DIE ENTWICKLUNG VON DER FINANZKRISE ZUM ATOMKRIEG

WIE DIE JÜDISCHE HOCHFINANZ DAS GLOBALE FINANZWESEN BEHERRSCHT

Schon seit der Zeit der babylonischen Gefangenschaft ist es in den „heiligen“ Schriften der Juden erklärte Absicht und somit Kerninhalt des strategischen Konzepts des Judentums, die Völker der Welt durch finanzielle Knechtschaft zu unterjochen. Besonders in den letzten Jahrhunderten ist es den führenden Vertretern des Judentums gelungen, das weltweite Finanzwesen unter ihre Kontrolle zu bekommen, wodurch sie eine unvorstellbare Macht erlangt haben, mit der sie über die verschiedensten Geheimgesellschaften und Geheimdienste heute die meisten Regierungen der Welt kontrollieren. Der Normalbürger hat kaum eine Ahnung davon, in welchem Maße die jüdisch-freimaurerischen Geheimgesellschaften schon seit Jahrhunderten und erst recht heute die Völker der Welt aus dem Hintergrund beherrschen.

Mit der ganz gezielten Unterwanderung und Zerstörung dezentral gewachsener kultureller, rechtlich-politischer und wirtschaftlicher Strukturen, der Forcierung von Kultur- und Werteverfall, der Schaffung unglaublicher Dimensionen der Korruption und finanzieller Abhängigkeiten und Totalverschuldungen ganzer Staaten sowie mit der Inszenierung von unzähligen Kriegen, Terror und materiellem Elend arbeiten diese Dunkelmächte seit langer Zeit daraufhin, ein weltweites gesellschaftliches Chaos zu erzeugen, welches sie für die Durchsetzung ihrer dunklen Weltbeherrschungsinteressen unbedingt benötigen – „ORDO AB CHAO“ lautet das oberste Motto der internationalen Freimaurerei.

In der neueren Zeit werden das Geldwesen und die Finanzmärkte mittels Zentralbanken gesteuert und genau diese brachten die führenden jüdischen Bankiers – angefangen mit der Bank of England im Jahr 1694 – nach und nach unter ihre Kontrolle und in ihren Besitz, so daß sich heute innerhalb der „westlichen Wertegemeinschaft“ sämtliche Zentralbanken in privater Hand weniger jüdischer Clans befinden. Zusammengeschlossen sind all die Zentralbanken der westlich orientierten Globalgesellschaft in der „Bank für internationalen Zahlungsausgleich“ (BIZ) mit Sitz in Basel, welche eine privatrechtliche Gesellschaft und jeder demokratischen Kontrolle entzogen ist. Die BIZ ist die bedeutendste Schaltzentrale der Weltfinanzmärkte und gehört allein den mächtigsten jüdischen Bankhäusern, allen voran den *Rothschilds* und *Rockefellers*, welche auch als die „internationalen Bankiers“ bezeichnet werden und im wesentlichen in ihren eigenen, nicht als Aktiengesellschaften geführten Privatbanken im Hintergrund bleiben – wie z.B. die CITY of London.

> ***„Mit Nahrung beherrscht man die Menschen, mit dem Öl die Nationen, mit Geld die Welt.“***
> Henry Kissinger

Die Finanzmärkte beherrschen die internationalen Bankiers durch ein raffiniert ausgetüfteltes **Geldsystem der endlos wachsenden und selbst erzeugten Geldmengen**, welches (in Verbindung mit der Einrichtung des Börsenwesens) ihr Hauptinstrument der Ausplünderung und Versklavung der Völker und Staaten der Erde ist. Solange der Dollar als Weltleit- und Weltreservewährung noch an eine Golddeckung gebunden war, hatte dies ein übermäßiges Ausufern der Geldmenge noch begrenzt. Doch 1971 hat die *Nixon*-Regierung durch ein einseitiges Aufkündigen des Bretton-Woods-Abkommens den Dollar vom Goldstandard gelöst, wodurch der Dollar zur reinen Papierwährung wurde, die durch nichts mehr gedeckt war und erst recht heute durch nichts gedeckt ist. Dieses von den Zentralbanken per Kreditbereitstellung virtuell, aus dem Nichts „geschöpfte“ Geld wird offiziell als „fiat-money“ (= es werde Geld) bezeichnet, dies ist ein Begriff, der ganz bewußt an das biblische Wort „Es werde Licht!“ angelehnt ist.

Eine Schlüsselfunktion bei der Beherrschung der Finanzmärkte spielt die US-amerikanische Zentralbank, die *Federal Reserve Bank* (FED), die als Zusammenschluß von Privatbanken seit dem von Präsident *Wilson* im Jahre 1913 erlassenen Federal-Reserve-Gesetz die US-amerikanische Währung – den Dollar – herausgibt und sie gegen Zins an die Vereinigten Staaten verleiht (Anmerkung: Die Absicht, dies rückgängig zu machen, war übrigens im Jahre 1963 *John F. Kennedy's* Todesurteil!).

Seit 1971 hat die Federal Reserve Bank jedenfalls etliche Billionen US-Dollar gedruckt und die USA haben mit diesem virtuellen Geld – den waggonweise produzierten und total überbewerteten Dollar-Noten (Papier mit ein bißchen Farbe drauf) – auf dem Weltmarkt fleißig eingekauft. Unter geldsystemischen Gesichtspunkten haben die USA auf diese Weise jahrzehntelang auf lau gelebt, sie haben sich sowohl die Arbeitsleistungen als auch die Rohstoffe der Völker einschließlich des Erdöls faktisch ohne Gegenleistung geholt. In den Vereinigten Staaten von Amerika konnte

man bisher daher viele ausländische Waren günstig kaufen, obwohl die USA unterm Strich schon längst völlig pleite sind.

Reich geworden sind durch diesen Dollar-Schwindel vor allem die jüdischen Großunternehmer und Banken, doch ganz besonders die privaten jüdischen Bankiers, denen die FED ja schließlich gehört. Diese haben sich mit diesem ungedeckten Papiergeld – „fiat money" – weltweit in unvorstellbarem Maße Reichtümer und Besitzungen aneignen können.

„Ich glaube fest daran, daß die Banken,
die das Recht auf Herausgabe der Währung haben,
eine größere Gefahr für die Freiheit darstellen als Armeen."

Thomas Jefferson, 1801-1809 Präsident der USA

Als Herrscher über das internationale Finanzwesen haben die internationalen Bankiers die meisten Staaten der Erde gezielt in eine katastrophale Verschuldung geführt, darüber hinaus gelang es ihr, nahezu sämtliche großen Banken, den größten Teil der Wirtschafts- und Energiekonzerne, sämtliche großen privaten Medien und Medienanstalten, den Großteil der weltweiten Goldvorräte, die meisten Lagerstätten wertvoller Rohstoffe (Gold-, Silber-, Diamantenminen, Erzbergwerke etc.), Saatgut-Monopole und vieles mehr in ihren Besitz zu bringen. Die Gier der jüdischen KRAKE ist so groß, daß sie seit Jahren nun auch die Infrastrukturen in den Industriestaaten – besonders gern in Deutschland – aufkauft, wie z.B. Kanalisations- und Wasserversorgungsnetze der Städte und Gemeinden, Schienen- und Kabelnetze, öffentliche Gebäude, Autobahnen, Wohnungsbaugesellschaften usw. (Cross-Border-Leasing). Und wenn die Kommunen bzw. Staaten die vereinbarten Mieten bzw. Leasingraten nicht mehr bezahlen können, haben die Vertragspartner des Cross-Border-Leasings Zugriff auf all diese Einrichtungen – es handelt sich hierbei um die Vorbereitung ganz gezielter Enteignung.

Die jüdischen Finanzclans kontrollieren heute aber nicht nur das Finanzwesen und die meisten großen Industriekonzerne, sondern über das Logenwesen und verschiedene Geheimgesellschaften weltweit sogar nahezu die gesamte nationale und internationale Politik und Gerichtsbarkeit, ebenso die Kirchen, das private Medienwesen und innerhalb der „westlichen Wertegemeinschaft" auch die öffentlich-rechtlichen Medien. Die Ernährungslage beherrscht das jüdisch-freimaurerische Establishment über die Kontrolle des Saatguts durch die Gen-Tech-Konzerne, den medizinischen Sektor über die Allmacht der Pharmaindustrie, den Bildungssektor über die absolute Kontrolle von Forschung und Lehre.

„Ich sehe in naher Zukunft eine Krise heraufziehen ... In Friedenszeiten schlägt die Geldmacht Beute aus der Nation und in Zeiten der Feindseligkeiten konspiriert sie gegen sie. Sie ist despotischer als eine Monarchie, unverschämter als eine Autokratie, selbstsüchtiger als eine Bürokratie. Sie verleumdet all jene als Volksfeinde, die ihre Methode in Frage stellen und Licht auf ihre Verbrechen werfen ... Eine Zeit der Korruption an höchsten Stellen wird folgen, und die Geldmacht des Landes wird danach streben, ihre Herrschaft zu verlängern, bis der Reichtum in den Händen von wenigen angehäuft und die Republik vernichtet ist."

Abraham Lincoln
(in einer Rede vom 21. November 1864)

Einen Eindruck davon, in welchem unglaublichen Maße es der jüdischen Hochfinanz gelungen ist, die Völker und Staaten der Erde mit dem Geldsystem der endlos wachsenden Geldmengen – allein durch das Drucken von Dollarnoten – auszuplündern, vermittelt das Kapitel *Der Schwindel mit dem Dollar* in *REICHSBRIEF NR. 6* von Dezember 2003. **Insgeheim lachen sich die Finanzjuden darüber schräg, daß man ihnen für wertloses Papier, bedruckt mit grüner Farbe, die ganze Welt zu Füßen legt.**

Es ist hier kein Platz, eine allgemeine Lehrstunde über das Thema „Geldsystem" abzuhalten, darüber wird momentan auf verschiedenen Weltnetzseiten der Entlarvungs-Szene schon viel wichtiges Wissen verbreitet. Doch möchten wir nachfolgend einen Auszug aus einer sehr erhellenden Schrift bringen, welche die Problematik des heutigen Weltfinanzwesens auf den Punkt bringt und einen hervorragenden Einblick in die Machenschaften, die konzeptionelle Vorgehensweise und das geplante Vorhaben der jüdischen Hochfinanz vermittelt. Bei dieser Schrift handelt es sich um eine Kurzschrift von *Prof. Dr. Eberhard Hamer* (Mittelstandsinstitut Hannover) mit dem Titel *DER WELTGELDBETRUG*, welche sehr gut und schnell zu lesen und angesichts der globalen Finanzkrise von höchster aktueller Bedeutung ist. Diese Schrift ist unter folgender Weltnetzadresse zu finden www.goldseiten.de/content/kolumnen/artikel.php?storyid=611) – hier ein Auszug daraus:

„VOM STAATLICHEN ZUM PRIVATEN GELD

Der entscheidende Schritt weg vom Staatsgeld war 1913 die Gründung des Federal Reserve System in den USA. Obwohl nach der amerikanischen Verfassung eigentlich nur Gold und Silber gesetzliches Geld sein dürfen, hat sich ein von privaten Banken gegründetes Kartell unter Führung der beiden Großfinanzgruppen Rothschild und Rockefeller eine private Zentralbank geschaffen mit dem Recht, eigenes Geld auszugeben, welches gesetzliches Zahlungsmittel wurde und für welches anfangs noch die amerikanische Zentralregierung garantierte. In dieser privaten Bank wurden nach dem Ersten Weltkrieg die Goldreserven der Welt zusammengekauft, mit der Folge, daß viele andere Währungen ihren Goldstandard nicht mehr halten konnten und in der Deflation zusammenbrachen (erste Weltwirtschaftskrise).

Am Ende des Zweiten Weltkriegs wurde deshalb 1944 in Bretton Woods wieder die Einführung eines neuen Golddollarstandards beschlossen. Während des Weltkriegs verlangten die USA für die Bezahlung von Rüstungsgütern Gold von den kriegsführenden Nationen. Auch das Gold Deutschlands mußte als Kriegsbeute abgegeben werden. So sammelten sich über 30000 Tonnen Gold der Welt allein in den USA – mehr als alle anderen zusammen hatten. Dieses Gold diente als Deckung für die Dollars. Da aber ein größerer Teil der Dollars in den Zentralbanken der Welt als Reservewährung gehalten wurde, konnten die USA mehr Dollars ausgeben, als sie an Goldbasis hatten. Die Länder der Welt brauchten nämlich Dollars, um die Rohstoffe dafür zu kaufen, die nur auf Dollarbasis gehandelt wurden. Neben dem Gold wurde deshalb der Dollar immer stärker in den anderen Zentralbanken zur Hauptwährungsreserve. Die Dollarherrschaft über die Welt hatte begonnen.

1971 kündigte US-Präsident Nixon die Einlösepflicht des Dollars in Gold (Golddollarstandard) und zugleich die Haftung des Staates für den Dollar auf. Seitdem sind die Dollarnoten weder real durch Gold noch durch Staatshaftung gedeckt, also eine freie private Währung der Federal-Reserve-Bank (FED). Der Dollar und alles andere Geld der Welt sind seitdem nicht mehr werthaltig, sondern nur noch gedrucktes, legalisiertes Zahlungspapier.

Eine durch nichts gedeckte Währung kann zwar durch Gesetz zum amtlichen Tauschmittel erzwungen werden, nicht jedoch zum Mittel der Wertaufbewahrung. Hierzu bedarf es des Vertrauens der Geldinhaber, daß sie ihr Geld langfristig wertgesichert sehen. Der langfristige Kurswert – das Vertrauen – einer freien Quantitätswährung hängt wiederum allein von der Knappheit des Geldes bzw. der Geldmenge ab. Das Problem: Während sich in den letzten 30 Jahren die Gütermenge der Welt nur vervierfachte, hat sich die Geldmenge vervierzigfacht.

Geldmengenvermehrung bedeutet nämlich immer Inflation. Und Inflation bedeutet Geldentwertung.…….

Die US-Großfinanz steuert also über die ihr gehörende FED letztlich das Geld und die Währungen der ganzen Welt. Der Dollar ist privates Geld dieser US-Großfinanz, von niemandem außer von ihr garantiert, aber nach Kräften mißbraucht, vermehrt und zum Instrument ihrer Weltherrschaft und zum Hilfsmittel für den Raub aller wichtigen Rohstoffe und Sachwerte der Welt mißbraucht.

Durch ungehemmte Vermehrung des Dollars hat natürlich die ausgebende US-Großfinanz unbegrenzte liquide Mittel, mit denen sie die ganze Welt kaufen kann. Aber auch der amerikanische Staat kann durch die Dollarvermehrung mehr ausgeben, als er einnimmt (Schuldenreiterei). Mißbrauch des Dollars durch Geldmengenvermehrung ist also sowohl für die herrschende US-Finanz als auch für die von ihr beherrschte US-Administration ein einseitiger Vorteil. Deshalb hat sich das Dollarvolumen in den letzten 10 Jahren immer schneller vermehrt.

Ebenso haben sich die Schulden des amerikanischen Staates gegenüber dem Ausland drastisch vermehrt. Der US-Staat läßt sich also in immer größerem Ausmaß von der Welt Sachgüter gegen wertlose Scheinchen liefern – die moderne Form der Tribute.

Daß diese ungehemmte Dollarvermehrung nicht längst den Dollarsturz verursacht und zur Zurückweisung des Dollars durch die Kunden geführt hat, ist kluger Regie und Erpressung zu verdanken: Die US-Großfinanz und die US-Administration zwingen seit Jahren wirtschaftlich und politisch die wichtigen Zentralbanken der Welt (Eurobank, Japan, China und andere), die sich bei ihnen für Exporterlöse oder als Kaufpreise für den Aufkauf von Sachgütern ansammelnden wertlosen Dollars zu behalten und als angeblich werthaltige Devisenreserve zu halten. Praktisch heißt das: Die Zentralbanken in China, Japan und Europa sammeln die für die Sachwertlieferungen ihrer Bürger einkommenden wertlosen Dollars in immer größeren Beständen als angeblich werthaltige Währungsreserve an. Die Währung der Satellitenstaaten wird also und ist bereits mit immer wertloseren Dollars unterlegt – also praktisch ebenso wertlos geworden. Somit sind alle im gleichen Geldentwertungsboot: Die Urheber der Geldmengenvermehrung in New York und Washington ebenso wie die Helfer der Geldmengenvermehrung in den Zentralbanken der Satellitenstaaten.

Damit aber hat es der Schuldner USA selbst in der Hand, wie stark er durch offizielle Abwertung des Dollars schließlich seine Gläubiger entreichern – betrügen – und sich auf deren Kosten wieder entschulden will. Jede Abwertung des Dollars wird vor allem das 80% aller Dollars haltende Ausland entreichern. Dem Schuldner steht es frei, wie stark er seine Schulden abwerten und damit seine Gläubiger betrügen will.

Dem Publikum wird inzwischen allerdings mit manipulierten Kursen und Kurspflege suggeriert, die mißbrauchten Währungen und das hemmungslos vermehrte Geld hätten immer noch einen soliden Kurswert.

Würden die Geldbesitzer wissen, daß sie eigentlich nur Papierwert in den Händen haben, alles andere aber von Manipulationen, den Mißbräuchen, der Macht und den Zwecken der US-Großfinanz abhängt,

- *würde die Geldumlaufgeschwindigkeit wegen Zurückweisung des Geldes stärker steigen,*
- *würde eine Flucht in die Sachwerte einsetzen*
- *und damit eine dramatisch steigende bis galoppierende Inflation beginnen,*
- *würde die längst geschehene Entwertung der Geldwertanlagen der Bürger (Geldpapiere, Renten, Fonds, u.a.) sich in einem zweiten Börsencrash auflösen und zusammenbrechen;*
- *und würden ganze Branchen der Finanzindustrie und Finanzdienstleistung unter Haftungsprozessen wegen der Entwertung zusammenbrechen,*
- *so daß eine Währungsreform unvermeidlich wird.*

Noch wird die Illusion des Geldwertes trotz dramatischer Entwertung durch den Zwang eines gesetzlichen Zahlungsmittels künstlich aufrechterhalten. Nutznießer dieses Systems sind nicht nur die US-Großfinanz, welche durch ihre FED immer hemmungsloser Dollarmengen in die Welt jagt, sondern auch die dieses Spiel mitbetreibenden Zentralbanken, wie z.B. die Eurobank, die Banque of Japan u.a. Die Vorstände dieser Banken wissen genau, wie wertlos der Dollar inzwischen ist, stützen aber immer noch die gesetzliche Illusion der Zahlungsmittelfunktion des Dollars, haben sogar aus politischen Gründen geschwiegen und die eigene Währung nahezu ausschließlich mit wertlosen Dollars in ihrer Währungsreserve unterlegt, also ihre Währung praktisch ebenso wertlos gemacht. Würde eine Währungsreform kommen, stünde zum Beispiel die Eurobank ohne Werte da. Das Gold – auch das deutsche Gold – ist mutmaßlich nur noch als bloßer schuldrechtlicher Rückgabeanspruch vorhanden, nicht mehr als Realgold. Es ist zumeist angeblich naturaliter an die private Federal Reserve Bank und von dieser weiter verliehen, also im Zusammenbruch nicht mehr greifbar. Das System lebt davon, daß ein Mißbrauch nicht diskutiert und nicht veröffentlicht wird…….

DURCH WÄHRUNGSREFORM ZUR WELTWÄHRUNG

Greenspan hat in einer Rede unvorsichtigerweise geäußert, daß „wohl bis 2007 eine grundsätzliche Dollar-Korrektur anstehe und daß man dann zweckmäßigerweise den Dollar und den Euro zum ‚Euro-Dollar', einer neuen Welt-Währung, vereinigen könnte". Das macht aus Sicht der US-Großfinanz Sinn, denn längstens bis 2007 sind die Dollar-Mißbräuche noch durchzuhalten, bis dahin dürfte längstens das Vertrauen der Welt in diese hemmungslos vermehrte, immer wertloser gewordene und nur noch künstlich aufrechterhaltene Privatwährung der US-Großfinanz halten. Irgend etwas wird also in nächster Zeit mit dem Dollar geschehen. Würde dann der Dollar mit dem Euro zur Welteinheitswährung, würden damit für die US-Großfinanz wichtige Ziele erreicht:

- *Eine neue Währung bietet die Möglichkeit, die alten Währungsschulden abzuwerten und damit die Gläubiger, die noch alte Währung haben, entsprechend zu entreichern. Wenn eben ein neuer Euro-Dollar 20 alte Dollar oder 15 Euro wert ist, sind die alten Währungen entsprechend abgewertet, sind die Gläubiger in alter Währung entreichert, hat sich das Spiel für die privaten Geldausgeber gelohnt.*
- *Vor allem würde damit der US-Staat ebenfalls entschuldet: Seine jetzige Auslandsverschuldung von 5200 Mia. Dollar würde bei 50% Abwertung nur noch 2600 Mia. Dollar betragen.*
- *Geschädigt werden alle Inhaber von Alt-Dollars, deren Bestände um 50% oder sogar 90% abgewertet werden. Dies gilt insbesondere für die Zentralbanken von China, Japan und Europa mit ihren hohen Dollar-Währungsreserven.*
- *Das Hauptziel der US-Großfinanz ist aber, auf diese Weise eine Weltwährung zu erreichen, über die sie wiederum selbst herrschen. In einem Euro-Dollar-System würde zwangsläufig das der US-Großfinanz gehörende Federal-Reserve-System eine Mehrheit haben, also die US-Großfinanz dann auch mehrheitlich das neue Währungssystem beherrschen. Dazu auserwählt ist die BIZ (Bank für internationalen Zahlungsausgleich), eine private Organisation, deren Anteile mehrheitlich bereits von der US-Großfinanz heimlich aufgekauft worden sind. Würde also die BIZ neue Zentralbank der Euro-Dollar-Währung, sind zufällig wieder die gleichen Privateigentümer Haupteigentümer dieser neuen Zentralbank, die vorher auch Eigentümer der FED waren. Sie könnten dann das gleiche Spiel freier Geldausgabe nach eigenem Belieben, das sie mit dem Federal-Reserve-System bisher machen, wieder auf höherer Ebene – und dazu noch durch Währungsreform entschuldet – erneut betreiben. Die bisherige Welt-Geldmengenvermehrung, der große Geldbetrug gehen dann in der Währungsreform unter. Ein neues System würde den alten Tätern wieder*

eine neue Währung in die Hände spielen und ihnen damit das neue Spiel mit der Weltwährung Euro-Dollar 20 bis 30 weitere Jahre erlauben.

Die US-Großfinanz hätte also auf diesem Wege durch Geldbetrug nicht nur die Sachwerte der Welt bei sich monopolisiert – darunter so existenzwichtige Bereiche wie Saatgut, Nahrungsmittel, Wasser, Energie und Metalle, sondern darüber hinaus wiederum ein Währungsmonopol zur eigenen Bedienung, nach eigenem Belieben geschaffen – eine Geldvermehrungsmaschine wie den Dukatenesel im Märchen.“

Dies schreibt nicht irgendwer, sondern ein in Wirtschafts- und Finanzkreisen sehr angesehener Mann, *Prof. Dr. Eberhard Hamer*, den man als den Mittelstandspapst bezeichnet. Seine Schriften möchten wir unsern Lesern hiermit ausdrücklich empfehlen. Die Kurzschrift *DER WELT-GELDBETRUG* gibt es nun auch in ausführlicher Form als Buch (Eberhard & Eike Hamer, ISBN 978-3-9809478-3-1, Aton-Verlag, 29,90 €), in welchem acht hochkarätige Autoren schildern, wie die Hochfinanz mit Papiergeld die Welt aufkauft, Monopole bildet und mit Hilfe dieser Monopole nicht nur die Weltbevölkerung abkassiert, sondern auch Herrschaft ausübt und die Existenzgrundlagen der Völker – Nahrung, Energie und Wasser – an sich reißt.

„Es gibt keinen heimtückischeren und sichereren Weg,
das Fundament der Gesellschaft zu zerstören,
als ihre Währung zu entwerten.“

George Orwell (in seinem Buch *1984*)

AUCH DIE FINANZKRISE 2007-2009 WURDE GEZIELT INSZENIERT!

DIE WIRKUNG PERMANENTER GELDMENGENERHÖHUNG

Das ständige Pumpen von immer größeren Geldmengen in die Märkte hat einen enormen Wachstumsdruck bewirkt. So ist über viele Jahrzehnte auf dem Wege der Geldmengenvermehrung durch Kreditexpansion eine künstliche Nachfrage nach Dingen entstanden, welche die Welt eigentlich gar nicht braucht. Dadurch ist es zu einem weltweiten Konsumrausch und zur Entstehung gewaltiger Überkapazitäten, vor allem in für das Volkswohl völlig überflüssigen, ja, sogar schädlichen Geschäfts- und Industriezweigen bzw. -apparaten gekommen – z.B. versklavende Banken- und Börsenapparate, die einzig die Funktion haben, die Menschen und Völker auszuplündern; Industrieapparate, die ökologisch unsinnige Wegwerfproduktion, sittlich und moralisch schädliche Unterhaltungsproduktion, Suchtmittel, ungesunde Nahrungsmittel, die Lebensgrundlagen zerstörende Gentechnik, ausufernde und unverhältnismäßige Kriegsproduktion herstellen oder durch künstlich geschaffene Baubooms die Landschaft zubetonieren usw.

Ebenso wurden in den letzten Jahrzehnten zunehmend auch die normalen Rezessionszyklen des Wirtschaftsgeschehens durch ständige Erhöhung der Geldmengen einfach unterdrückt und zudem durch künstliche Bedürfniserwekkung der Konsumrausch zum chronischen Konsumwahn gesteigert, wodurch das System immer weiter aufgeblasen wurde und die Entstehung der heutigen materialistisch-mammonistischen und naturzerstörenden, hyperdekadenten und wirklichkeitsfremden Mega-Konsum-Gesellschaft maßgeblich begünstigt wurde.

Seit 1995 versuchte *Alan Greenspan*, der ehemalige Chef der FED, mit seiner extrem expansiven Geldpolitik und ab 2001 auch mit Niedrigzinspolitik den längst fälligen System-Crash hinauszuzögern und das System aus der Deflation „herauszuinflationieren“ – wie Anfang der 1930er Jahre ist damit der reale Crash nur immer weiter verschoben worden.

Als Begründung dafür, warum eine Deflation für die US-Wirtschaft niemals zu einem Problem werden würde, machte der heutige FED-Chef *Ben Bernanke*, damals noch Gouverneur, am 21. November 2002 vor dem *National Economists Club* in Washington D.C. seinen berüchtigten Ausspruch, der ihm den Spitznamen „Helikopter Ben“ einbrachte: ***„US-Dollars besitzen nur Wert, solange ihre Menge strikt limitiert bleibt. Aber die US-Regierung verfügt über eine Technologie mit dem Namen Druckerpresse, die die Herstellung aller gewünschten Dollarmengen zu praktisch keinen Kosten erlaubt“.***

WIE KAM ES ZUR ENTSTEHUNG DER IMMOBILIEN-BLASE?

Im Rahmen seiner expansiven Geldpolitik gilt speziell die Niedrigzinspolitik *Greenspans* heute als der Hauptgrund für das Entstehen der Immobilien-Blase, welche sich seit 2001 immer weiter aufblähte. In den USA wurden Hunderttausende von Häusern in kurzer Zeit auf Pump gebaut und dabei Kredite von bis zu 700.000$ selbst an Leute vergeben, die gar keine Sicherheiten nachweisen konnten. Dann wurde den Eigenheimbesitzern in den USA noch ermöglicht,

ihre Festzins-Hypothek jederzeit ohne Zahlung eines Strafzinses vorzeitig zu kündigen. Als dann die FED begann, den Leitzins zu senken, und dadurch sukzessive auch die Zinsen für langfristige Hypotheken sanken, nutzten dies viele Millionen Haushalte, um ihre alte Hypothek zu kündigen und sie zu niedrigerem Zins zu refinanzieren. Dies hatte zur Folge, daß die Haushalte jeden Monat mehr Geld für Konsum zur Verfügung hatten, oder die Hypothek auf ihr Haus erhöhen konnten und mit dem zusätzlichen Kredit ein Auto, einen Anbau an ihr Haus oder den Kauf von Möbeln finanzieren konnten. So wurden die eh schon sehr konsumeifrigen Amerikaner in einen regelrechten Konsumrausch geführt und die Sparquote in den USA ging gegen Null.

Dazu kam, daß durch das niedrige Zinsniveau die Nachfrage nach Wohnimmobilien enorm gestiegen war, wodurch die Preise für die Eigenheime von Jahr zu Jahr mit zweistelligen Raten hochschossen – billiges Geld wurde von den Banken zur Verfügung gestellt und die erhöhte Nachfrage ließ die Preise ansteigen. Die über Jahre stark ansteigenden Immobilienpreise versprachen eine gesicherte Rendite, wodurch die Eigenheime zu rentablen Spekulationsobjekten wurden, die nun zunehmend nur zu dem Zweck gekauft wurden, um sie kurze Zeit später wesentlich teurer, also mit hohem Gewinn, wieder weiterverkaufen zu können. Bis 2006 waren in den USA die Hauspreise um bis zu über 60% über ihren langfristigen Trend gestiegen.

Die US-amerikanische Notenbank FED hat mit ihrer Niedrigzinspolitik zur Spekulation auf Kredit regelrecht verführt. Die großen Banken, an vorderster Front die fünf größten jüdischen Investmentbanken, heizten diese Immobilienspekulation dadurch ganz massiv an, indem sie sich bei der Vergabe von Hypotheken immer großzügiger verhielten und mit ihrem Einverständnis naiven und nicht kreditwürdigen Investoren ohne jegliche Sicherheiten in großer Zahl Kredite von profitgierigen Agenten im Stil von Drückerkolonnen geradezu aufgedrängt wurden.

Zudem haben die Investmentbanken in Absprache mit gewieften Finanzinvestoren und den Rating-Agenturen eine raffinierte Absicherungsmethode entwickelt, mit welcher das Risiko der Schuldenzurückzahlung durch den Verkauf von „strukturierten Hypothekenpapieren“ auf andere Kreditinstitute weltweit abgewälzt werden konnte. Um diese Schund- und Schwundgeldpapiere möglichst schnell entsorgen zu können und den Gojim-Banken die Ablieferung der Milliardengelder ihrer Sparer und Kleinanleger zu erleichtern, wurde die globale Abzocke mit den Schund-Hypotheken von den jüdischen Rating-Agenturen selbstverständlich als besonders sicher bewertet. Die BRD-Handlanger, die in den Logen die Aufträge entgegennahmen, um für die Heuschrecken abzuräumen, konnten sich so herausreden, sie hätten in gutem Glauben gehandelt. Mit einem cleveren Ganovenstreich wurde so der kontrollierte Zusammenbruch der Finanzmärkte eingeleitet und ein weiterer großer Akt der Umleitung des Menschheitsvermögens in die Taschen der Heuschrecken auf den Weg gebracht. In Deutschland haben sich vor allem die Mittelstandsbank IKB, die Bayern-LB, die Sachsen-LB, die KFW, die Hypo Real Estate und viele andere an diesen Spekulationen beteiligt.

Alan Greenspan, der frühere Chef der FED und Mitorganisator der Schundhypotheken, kommentierte die Ausreden der BRD-Politiker wie folgt: ***„Die Ursache des Problems war, daß die Leute glaubten, die Ratingagenturen verstünden etwas von ihrem Geschäft. Die wissen aber nicht, was sie tun“*** (FAZ, 24.9.2007, S. 17). Es war aber derselbe *Alan Greenspan*, der im Auftrag des jüdischen Finanzestablishments Rating-Agenturen nicht nur aufbaute und für die „richtige Besetzung“ in den Agenturen sorgte, sondern diesen auch die weltweite Rangstelle verlieh, die zur globalen Abzocke nötig war. Heute interessiert dies Herrn *Greenspan* überhaupt nicht mehr. Lachend, die Opfer dieser Misere verspottend, posaunte er hinaus: ***„Die Produkte überlebten nur, weil Anleger glaubten, daß deren Preis richtig bewertet war. Jetzt weiß jeder, daß das wahrscheinlich gar nicht möglich ist“*** (FAZ, 24.9.2007, S. 17) – dies nennt man jüdischen Humor!

Greenspan, Finanzminister *Rubin* und die ganze Wallstreet hielten über die Jahre in Ganovenmanier zusammen und ignorierten alle Warnungen (wie z.B. der GAO-Report der US-Aufsichtsbehörde), denn sie wußten, daß sie angesichts der explosionsartig anwachsenden virtuellen Geldmengen im System immer mehr neue, komplexere und betrügerischere „strukturierte Finanzprodukte“ erfinden und auf den Markt zu bringen hatten, in welche Spekulanten ihr Geld zu investieren bereit sind, da ihr „Schneeball“-Geldsystem ansonsten schon damals kollabiert wäre.

Die Finanzblase wurde vor allem durch die Schaffung immer weiterer Derivate fortwährend weiter bis ins Unermeßliche mit fiktiven Geldmengen außerhalb jeder volkswirtschaftlichen Realität aufgebläht, es wurde ein Derivate-Boom bisher nicht gekannter finanzieller Dimension erzeugt (Anmerkung: Derivate sind höchstspekulative und undurchschaubare Wetten auf Markt- bzw. Kursentwicklungen, die zwar fern jeglicher Bindungen an die Realwirtschaft, aber wie Zeitbomben als Mega-Schulden im Hintergrund der Volkswirtschaften stehen und mit denen regelmäßig höhere Erträge zu erzielen waren, als durch solide Investitionen in den realen Wirtschaftsprozeß). Wie der Spiegel (39/2008) berichtet, hat die US-Börsenlegende *Warren Buffet* Kreditderivate als „finanzielle Massenvernichtungswaffen“ bezeichnet. Wen wundert’s da noch, daß diese Derivate-Geschäfte ganz legal außerhalb der Bilanzen geführt werden dürfen und auch nicht versteuert werden brauchen.

Daß der hochriskante und betrügerische Derivate-Handel in diesem Ausmaß überhaupt entstehen konnte, wurde durch den Charakterwandel im Bankensystem vom einst treu-soliden Finanzverwaltungs-Denken zur hemmungslosen Gier- und Absahner-Mentalität begünstigt. Die Banker und Finanzberater der modernen Investmentbanken und Hedgefonds spielten sich in der *Greenspan*-Ära auf wie Zauberlehrlinge des Kapitalismus und haben mit immer wieder neuen Finanzprodukten und atemberaubender Schuldenakrobatik ihre eigenen Gewinne rasanter gesteigert, als die reale Wirtschaft je wachsen kann. Die Einkommen der Bankenchefs und Investmentmanager schossen ins Utopische – hemmungslose Geldgier wurde quasi mit Reichtum über Nacht belohnt.

„ ... eigentlich ist es gut, daß die Bürger unser Geldsystem nicht verstehen, würden sie es verstehen, so hätten wir eine Revolution schon vor morgenfrüh.“

Henry Ford (Gründer der Ford-Werke)

EIN WELTKONZERT DES GROSSBETRUGS
ZUR AUSPLÜNDERUNG DER VÖLKER

Als im August 2007 die Immobilienblase in den USA zwangsläufig zu platzen begann, verursachten die verseuchten US-Hypothekenpapiere einen vollkommenen Vertrauensverlust in der internationalen Geschäfts- und Bankenwelt, wodurch der globale Geldfluß größtenteils zum Erliegen kam, was die internationalen Märkte enorm einbrechen und die meisten Investmentfonds abstürzen ließ. Unzählige Millionen Kleinanleger in den USA, in Europa und der Welt, die in den meisten Fällen ihr Geld ihren Finanzberatern guten Glaubens anvertraut hatten, haben dadurch ihr Vermögen verloren bzw. werden weiter von ihren systemkonformen Finanzberatern hingehalten und für dumm verkauft.

Mit Rettungspaketen und staatlichen Bürgschaften in bisher nicht gekannten Billionengrößen versucht das Establishment seit Herbst 2008 ***„das System“*** zu retten. Dabei wird das Drucken von Dollarnoten dafür benutzt, die Spekulations- und Kapitalverluste der westlichen Unternehmens-, Geschäfts- und Bankenwelt auf Kosten der Steuerzahler zu ersetzen, obwohl doch hinlänglich bekannt ist, daß die ungezügelte Vermehrung von Geld letztlich immer zum gleichen Ende führt – zu Hyperinflation und zur Zerstörung der Währung, was dann auch immer die Auslöschung der Ersparnisse der Bürger bedeutet!

In der miteinander verflochtenen Industrie-, Geschäfts- und Bankenwelt wird heute „gutes Geld“ dem „schlechten Geld“ hinterhergeschmissen, und in Industriebereiche und Banken investiert, die sowieso sterben würden und auch im Interesse des Gemeinwohls besser sterben sollten – vor allem wird es in die parasitären Bankenapparate bzw. den Haifischkapitalisten in den gierigen Rachen gesteckt, um ein System zu retten, das für das Wohl der Menschen und Völker nur von größtem Nachteil ist, da es gezielt dafür konzipiert wurde, diese zu versklaven.

Doch die jüdischen Finanzstrategen haben es mit Hilfe ihrer Polit-Vasallen sogar noch geschafft, das etablierte, von ihnen ausgetüftelte Geldsystem der ständig wachsenden Geldmengen, das einzig und allein der Ausplünderung und Beherrschung der Völker dient und eigentlich verboten und abgeschafft gehört, auf internationaler Ebene noch weiter zu etablieren und den Menschen sogar als gemeinschaftsdienlich einzureden, welches es mit größtem Aufwand und schmerzhaftesten Einbußen für den Steuerzahler zu retten gelte.

Das Einzige, das mit den Rettungspaketen und staatlichen Bürgschaften erreicht werden soll, ist es, noch für einige Monate bis zur bevorstehenden, für das System dringend notwendigen Weltwährungsreform den Machterhalt und damit auch den Fortbestand des materialistisch ausgerichteten Mammonsystems zu gewährleisten! Was sich im Rahmen der globalen Finanzkrise seit Jahren abspielt, ist eine konzertierte Aktion der Zentralbanken und großen Investmentbanken des jüdisch-freimaurerischen Finanzestablishments, bei der nichts dem Zufall überlassen wurde. Es handelt sich dabei um **ein fein abgestimmtes Weltkonzert des Großbetrugs** zur Ausplünderung der Völker, an dem sich unzählige gestriegelte Vasallen in den etablierten Polit- und Bankenapparaten der einzelnen Staaten und systemkonforme Finanzberater beteiligen.

(Anmerkung: Zu diesem globalen Großbetrug sind auch die weltweiten Übernahmen von so vielen Firmen durch die Finanzelite zu zählen. Gerade die von irgendwelchen judäo-anglo-amerikanischen Finanzinvestoren [Heuschrekken] aufgekauften Unternehmen werden in 2009 nach und nach in Konkurs gehen, weil sie die finanzielle Hauptlast ihrer eigenen Übernahme – an der die Heuschrecken ja gerade verdienen – schultern und daran bei schrumpfender Wirtschaft zwangsläufig zusammenbrechen müssen. Im Interesse der Hochfinanz können so viele mittelgroße und große Unternehmen in bedeutenden Nationalstaaten gezielt zerschlagen und dadurch die Wirtschaftsmacht, Unabhängigkeit und Souveränität dieser Staaten weiter geschwächt, Arbeitslosigkeit und Chaos weiter verstärkt werden, so daß diese einst mächtigen und souveränen Staaten dann bereit bzw. breitgeschlagen sind, sich in den geplanten Eine-Welt-Staat einzugliedern und der Eine-Welt-Regierung unterzuordnen.)

DAS GLAUBENSBEKENNTNIS DER
WESTLICHEN WERTEGEMEINSCHAFT

Auf die Frage des Vorsitzenden des US-Kongreßausschusses für Kredit und Banken, ob er versichern könne, daß er mit seiner Geldmengensteuerungspolitik einen Einbruch wie 1929 verhindern könne, antwortete *Greenspan*:

„Herr Vorsitzender, meine Damen und Herren vom Ausschuß,

nicht die monetären Techniken und Details können uns sicher davor retten, sondern nur allein der immer feste, inbrünstige Glaube aller an die Kraft des Geldes, unserer Geldverfassung der Freiheit der Demokratie. Wenn wir nicht mehr an den US-Dollar glauben, an die wunderbare Stärke der USA und ihre Aufgabe für die Welt, Wohlstand und Freiheit allen zu bringen, dann sind wir verloren – und die Kräfte der Finsternis, die nur darauf warten uns zu verderben, werden die Oberhand gewinnen. Wir werden immer wieder nur gerettet in der göttlichen Vorsehung und seinem uns gnädigen Willen, wenn wir an die rettende Kraft des Geldes immer wieder so fest glauben, wie an Gott und unsere Verfassung. Denn unsere unabhängige Notenbank in ihrer Weisheit ist mit der Verfassung unter Gott unsere alleinige Garantie von Freiheit, Recht und Demokratie. Dafür lohnt es sich täglich zu beten für diese Gnade, die uns anvertraut ist als Chef der FED durch das Volk der Vereinigten Staaten und seinem Präsidenten.“

(Proceedings US-Congress Vol. 555p. 732f., Bookshelf Library of Congress, Capitol, Washington DC)

Im Verlauf der Finanzkrise wurde oft von der Verantwortungslosigkeit und der Gier der Banker gesprochen, wozu anzumerken ist, daß in diesem Geldsystem die Gier und das Absahnen, die Lüge und die Heuchelei systemimmanente Eigenschaften und selbstverständliche Spielregeln sind. Die verantwortungslose Abzocke gehört in diesem Geldsystem zu den obersten Verhaltensprinzipen aller Beteiligten, auch der kleinen Spekulanten – unabhängig davon, ob sie sich dessen bewußt sind. Dieses Geldsystem ist der Kern so unglaublich vieler Probleme in unserer Welt, es führt zu Ausbeutung und Versklavung, zu Armut und Hunger in der Welt, es fördert alle schlechten Eigenschaften des Menschen, tritt das am Gemeinwohl orientierte volkswirtschaftliche Denken mit Füßen und tötet jeglichen Gemeinsinn, es führt zur perversesten Form von gesellschaftlichem Miteinander – zur hemmungslosen und heuchlerischen mammonistischen Abzockegesellschaft, in der die Menschen sämtliche Entscheidungen und Handlungen nur noch nach finanziellem Profit ausrichten und ***„zocken“*** und ***„traden“*** scheinbar ihre elementarsten Grundbedürfnisse sind.

„Gebt mir die Kontrolle über die Währung eines Landes
und es ist mir egal, wer die Gesetze macht.“

Mayer Amschel Rothschild

(Anmerkung: Diese Aussage bestätigt sich gerade heute in dämonischer Weise!)

AUCH DIE MEISTEN DEUTSCHEN PATRIOTEN
MERKEN IMMER NOCH NICHT, WORUM ES GEHT

Wie wir in den letzten Monaten immer wieder in Gesprächen feststellen mußten, **gehen heute viele deutsche Reichspatrioten immer noch von der irrigen Vorstellung aus, daß** angesichts der sich fortwährend zuspitzenden Finanz- und Wirtschaftskrise und des Statusverlusts der USA als Supermacht des Weltfinanzsystems sowie des in allen Bereichen festzustellenden Niedergangs der US-Imperiums <u>dem Finanzjudentum nun das Heft aus den Händen gleiten würde, der Globalismus nun fast von allein (automatisch bzw. gesetzmäßig) in Blut und Trümmern untergehen würde.</u> Es ist immer wieder erschreckend, beobachten zu müssen, wie sehr selbst namhafte deutsche Reichspatrioten in vordergründigem Denken gefangen und nicht imstande sind, in einem größer gefaßten konzeptionellen weltpolitischen Rahmen zu denken, obwohl das weltpolitische Hintergrundkonzept der jüdischen Finanzelite (Groß-Zionisten, Ein-Weltler) zur Errichtung der Eine-Welt-Herrschaft, auf das die gesamte internationale Politik seit langer Zeit hinarbeitet, in reichstreuen Patriotenkreisen längst jedem bekannt sein müßte! – siehe dazu *R6*, *R7*.

Da glauben doch gestandene deutsche Patrioten tatsächlich immer noch, daß einer Macht, die seit Jahrhunderten das internationale Geldwesen und das Logentum kontrolliert, welche einen Großteil allen jemals geschürften Goldes und die meisten Industrie-Konzerne der Welt u.v.a. in ihrem Besitz hat, die 99% aller Medien und damit die Meinungsmache fast weltweit unter ihrer Kontrolle hat, wegen dem bißchen Krise die Kontrolle über die Welt verloren geht – und nun einfach nur die dem Völkerrecht entsprechende Rechtslage wiederhergestellt werden müsse und dann schwups die Handlungsfähigkeit des Deutschen Reichs erlangt werden könne. Kopfschüttelnd können wir uns da nur fragen: **Wie blöd sind diese deutschen Patrioten eigentlich?** – es ist erschütternd, wie sehr heute manche in reichtreuen Patriotenkreisen namhaften Leute immer noch die wirkliche Gefahr der weltpolitischen Situation verkennen sowie auch die notwendigen Erkenntnisse und Aufgabenfelder verdrängen, die nun dringend angegangen werden müssen, wenn das Deutschen Reich tatsächlich wiedererstehen soll (siehe *REICHSINFO 2* – 11/08).

„Die Weltpolitik wird von einem Hochfinanz-Imperium regiert."

(sagt selbst) Oskar Lafontaine

So schlimm die Finanzkrise für so manchen Kleinanleger auch erscheinen mag, so sehr freuen sich die internationalen jüdischen Bankiers darüber, denn **erstens** haben sie diese selber inszeniert, **zweitens** hat diese Finanzkrise den Effekt, daß die Kapitalumverteilung von unten nach oben bzw. die Ausplünderung der Völker (Ausplünderung des kleinen Mannes direkt und der Staatskassen durch enorm wachsende Staatsverschuldung) beschleunigt voranschreitet und es **drittens** zu einer weiteren, vom Finanzestablishment gewünschten Zentralisierung im Bankenwesen und der Ausschaltung der Konkurrenz durch den billigen Aufkauf der letzten noch nicht in Besitz der jüdischen Finanzelite befindlichen Großbanken kommt. Und **viertens**: Gerade dadurch, daß es den Groß-Zionisten durch die von ihnen inszenierte Finanzkrise gelungen ist, die USA als Supermacht des Weltfinanzsystems abzusetzen und nun weltweit von allen Seiten eine internationale Kontroll- und Regulierungsinstanz gefordert wird, welche das neue internationale Finanzwesen von zentraler Stelle kontrollieren soll, hat das jüdisch-freimaurerische Establishment einen großen Schritt in Richtung Eine-Welt-Regierung getätigt.

Zum Beispiel kündigte der Finanzminister der OMF-BRD *Peer Steinbrück* (der noch vor kurzem meinte, die unregulierten, also vom Staat nicht beaufsichtigten Hedge-Fonds seien ein Segen für die Wirtschaft) schon am 25.9.2008 in seiner Krisenrede zur weltweiten Finanzkrise „weitsichtig" an: *„Die USA werden ihren Status als Supermacht des Weltfinanzsystems verlieren"*; auf der IWF/Weltbank-Konferenz Ende November 2008 in Washington DC, auf der sich die Zentralbanker der Welt trafen, argumentierte das Bilderbergermitglied *Peter Mandelson*, daß neue globale Lösungen gebraucht werden und forderte: *„Es ist Zeit für ein Bretton Woods für dieses Jahrhundert"* (PHI). Ebenso machen sich der französische Ministerpräsident *Sarkozy* und der britische Premierminister *Gordon Brown* (beide auch Bilderberger) neben weiteren anderen für eine neue weltweite Finanzordnung und eine globale Finanzaufsicht stark, welche dem IWF oder der Weltbank übertragen werden soll; und auch der Geschäftsführer von Morgan Stanley *John Mack* hat im November 2008 eine neue globale Einrichtung gefordert, welche die Finanzkrise überwachen soll und warnte dabei, daß es sich um eine Einrichtung handeln würde, wie er sie noch nie zuvor gesehen habe. Auch der mit dem Nobelpreis ausgezeichnete Wirtschaftsexperte *Robert Mundell*, dem oft die Wegbereitung für die europäische Einheitswährung zugeschrieben wird, forderte schon im Jahr 2004 eine Weltwährung, in einem Interview mit der französischen Zeitung „Liberation" sagte er: *„Angesichts des Aufkommens des Euro und dessen Instabilität gegenüber dem Dollar sollten Europa, die USA und die asiatischen Märkte zusammenkommen und ein neues internationales Geldsystem schaffen"*. Selbstverständlich gibt auch der OMF-BRD-Bundespräsident *Horst Köhler* (ehemaliger IWF-Chef) in gleicher Intention allerorts seinen Senf dazu.

Überall auf weltpolitischer Bühne ist momentan zu beobachten, daß die heuchlerischen Geheimbündler von Bilderbergern, Trilateralen und CFR-Mitgliedern ihre Hilfe für die von ihnen selbst verursachte Krise anbieten, um eine weitere Zentralisierung der globalen Finanzmacht in noch weniger Hände zu organisieren. Hierbei gilt es zu bedenken, daß die internationalen Bankiers schon seit vielen Jahrzehnten alles Mögliche unternehmen, um die „Globalgesellschaft" schleichend und möglichst unbemerkt in das groß-zionistische Konzept der Eine-Welt-Herrschaft zu verstrikken, damit zum entscheidenden Zeitpunkt schon möglichst viele Abhängigkeiten von den längst eingeleiteten Eine-Welt-Strukturen bestehen und gar kein anderes finanzpolitisches und nachher auch allgemeinpolitisches Konzept als Ausweichoption mehr in Frage kommt. <u>Als internationale Kontroll- und Regulierungsinstanz wird nun von immer mehr Seiten der Internationale Währungsfond (IWF) oder die Weltbank vorgeschlagen, womit man so oder so mal wieder den Bock zum Gärtner macht!</u> – da hätte man auch gleich die FED oder die CITY of London (ein ca. 1,5 Quadratkilometer großer, stark befestigter *Rothschild*-Privatstaat mitten in London) empfehlen können, denn IWF und Weltbank sind ebensolche Verbrecherorganisationen derselben Hintermänner, welche gemeinsam gezielt die Dritte Welt ausgebeutet haben und die einzig und allein den groß-zionistischen Weltherrschaftsbestrebungen dienen, durch welche in der Vergangenheit schon etliche einst souveräne Staaten in die Abhängigkeit und somit unter Kontrolle der jüdischen Hochfinanz gebracht worden sind.

„Das Geheimnis ist, daß beide Häuser des Kongresses irrelevant sind, Amerikas Innenpolitik wird bestimmt von Alan Greenspan und der Federal Reserve, Amerikas Außenpolitik wird heute vom Internationalen Währungsfond gesteuert. Wenn der Präsident entscheidet, einen Krieg zu starten, dann braucht er dafür keine Kriegserklärung des Kongresses zu haben."

Robert Reich,
ehem. Mitglied von Clintons Kabinett und einer dessen engster Berater

Die Gelegenheit der globalen Finanzkrise benutzt die jüdische Hochfinanz dafür, den Staaten weitere globale Regulierungen aufzuzwingen. Mit den von vielen Staaten verabschiedeten „Rettungspaketen“ zur Rettung des Finanzsystems ist den internationalen Bankiers ein weiterer großer Schritt gelungen, den Staaten die Folgen unverschämter raubtierkapitalistischer Spekulation den Gemeinwesen der Staaten aufzubürden (Gewinne privatisieren, Verluste solidarisieren), die Zusammenführung von Finanz- und Wirtschaftsmacht und die Kontrolle über die Währungen weiter zu beschleunigen, um die Völker der Welt (zumindest schon einmal) im Bereich des Finanzwesens von zentraler Stelle aus beherrschen zu können.

ALSO BITTE MERKEN: **Die gegenwärtige Finanzkrise (2007/2008/2009) ist nicht als Krise des etablierten jüdisch-freimaurerischen Herrschaftssystems, sondern als ein weiterer, raffiniert inszenierter Akt der globalen Machtergreifung zu verstehen! – die ganze Krise war von vornherein genau so geplant!** – es läuft bisher alles nach dem Konzept und den Vorstellungen der groß-zionistischen Einweltler. Leute, die das Einsacken der gesamten Welt planen, lassen sich gewiß nicht von einer Kreditkrise überraschen – **sondern diese kriminellen Kreise etablierter Ultra-Reicher inszenieren so etwas selber!**

Nachfolgend einige weitere Texte mit wichtigen Informationen zum Verständnis der Hintergründe der Finanzkrise und zur Rettung ihres Vermögens.

SOMMER 2009: STAATSBANKROTT DER USA?

(verfaßt von *Hubert Roos*, am 22. 10. 2008)

Vor nicht einmal 3 Monaten konnte sich kaum ein Politiker, geschweige denn die meisten unserer Bürgerinnen und Bürger in Deutschland vorstellen, daß das globale Finanzsystem an den Rand des Zusammenbruchs geraten könnte, weil seine Hauptsäule USA zusammenstürzt.

Der September 2008 stellt im aktuellen Weltgeschehen einen Einschnitt dar, ähnlich wie der September 2001. Niemand konnte ahnen, daß der Einsturz des World-Trade-Centers vor sieben Jahren eine tragische Vorwegnahme des Schicksals der ganzen Nation darstellen könnte. Wahrscheinlich wird der September 2008 in den Geschichtsbüchern als Ausgangspunkt einer umfassenden weltweiten Krise angeführt werden, obwohl die Wurzeln dieser Krise schon viele Jahre unter der Oberfläche wuchern konnten und möglicherweise das Ausmaß und die Folgen weit schwerer sind als die von 1929.

Der Rettungseinsatz der Euroländer vom 12. Oktober zu Gunsten der internationalen Finanzmärkte war zwar absolut notwendig, um eine Groß-Panik und in deren Folge ein Zusammenbrechen des globalen Finanzsystems in nur wenigen Wochen zu vermeiden. Aber die Welt hat damit vorerst nur einen Aufschub von 3 bis 6 Monaten bekommen. Die gigantischen Summen, die dem globalen Finanzsystem mit dem Ziel der Wiederbelebung des Kreditkreislaufs zur Verfügung gestellt wurden, werden den Staaten im Kampf gegen die Rezession und für die Unterstützung der Realwirtschaft fehlen.

Der vorerst erfolgreiche Rettungseinsatz der Europäer stellt die USA noch weiter ins Abseits als bisher. Die Tatsache, daß die Euroländer andere Methoden ergriffen haben als die, die von Paulson und Bernanke durch den US-Kongreß gepeitscht wurden, schwächt die Führungsrolle der USA im Weltfinanzsystem noch mehr. Aus einer Finanz-Führungsnation sind die USA zu einem Land geworden, das anderen nacheifern muß und das damit die lange gehaltenen Kontrollhebel aus der Hand geben muß. Die Welt wartet nicht mehr darauf, was die USA tun, sondern fällt Entscheidungen auf dem Finanzsektor unabhängig.

Momentan kommt den USA das Wiedererstarken des Dollars zugute, doch dieses Phänomen, das von sehr vielen Marktteilnehmern als schwierig zu erklären gilt, ist sicher nur von vorübergehender Dauer. Die aktuelle Dollarstärke hängt neben eventuellen Interventionen zu einem erheblichen Teil mit den abstürzenden Kursen der verschiedenen Anlageklassen zusammen. Viele Investoren (dazu zählen auch wackelige Hedge-Fonds), die weitere Verluste befürchteten oder frisches Geld benötigten, verkauften massiv Anlagen, die in Dollar notiert waren. Für diese Transaktionen, die in Dollar ausgeführt wurden, wurden natürlich Dollars zur Abwicklung benötigt. Aufgrund der Krise und der Angst der amerikanischen Banken vor Insolvenzen ihrer ausländischen Geschäftspartner wurde die Kreditvergabe in Dollar eingestellt und die Investoren mußten Dollars auf dem Devisenmarkt nachfragen, wodurch ein plötzliches Erstarken der schwachen US-Währung stattfand.

Wenn dieses Stadium zu Beginn 2009 durchlaufen sein wird, marschiert die US-Währung wieder in die bekannte Richtung: nach unten. Hinzu kommt, daß sich die alten Muster der Investoren, sich in Krisenzeiten in US-Staatsanleihen zu retten, auflösen. Insbesondere weil die Illusion einer Garantie der US-Regierung für Staatsanleihen nicht mehr viel wert ist. Die Schulden der amerikanischen öffentlichen Haushalte steigen unkontrolliert und raketenartig an. Paulson und Bernanke lassen verlautbaren, daß Washington für jede Bank und jedes Unternehmen einstehen

werde, das in die Insolvenz gerate. Und wenn das nicht ausreichen sollte, werden auch noch die privaten Schulden der US-Bürger abgedeckt.

Unabhängige Analysten gehen davon aus, daß zu den bereits bestehenden gigantischen Schulden in den USA bis Sommer 2009 noch einmal 3000 bis 4000 Milliarden Dollar an neuen Staats-Schulden hinzukommen werden. Bei einer so schnell wachsenden Verschuldung und bei gleichzeitig durch die Rezession wegbrechenden Steuereinnahmen verringert sich die Fähigkeit der US-Regierung, je ihre Schulden zurückzahlen zu können, auf nahezu Null. Entsprechend wird der Wert des Dollars und der US-Staatsanleihen sinken. Der Rest der Welt wird dann nicht mehr bereit sein, ein zukünftig jährliches US-Defizit in Billionenhöhe zu finanzieren.

Parallel zu diesen Entwicklungen – aber noch fast unbemerkt von der breiten Bevölkerung – hat der Zusammenbruch der US-Wirtschaft begonnen. Die Gespräche über eine mögliche Fusion von General Motors und Ford oder Chrysler zeigen, daß das Risiko einer Insolvenz eines der „Big Three“ aus Detroit sehr real ist. Die Immobilienpreise fallen immer weiter und die Aktienkurse schmelzen „like ice in the sunshine“. Gleichzeitig reduzieren die Banken rigoros ihre Kreditvergabe an alle potentiellen Kreditnehmer – ganz gleich ob Privatpersonen oder Firmen.

Als nächste Bombe werden die Kreditkartenschulden im US-Finanzsystem hochgehen und den letzten Rest Hoffnung aus dem amerikanischen Konsumenten vertreiben, womit dann schließlich keiner mehr übrig bleibt, der irgendwann einmal die unvorstellbaren Defizite der US-Haushalte ausgleichen könnte. In dem zukünftigen Wettbewerb der Weltregionen um Kapital werden sich die USA hinten anstellen müssen. Seit Jahrzehnten gelang es den USA, 80% der Weltersparnisse anzuziehen. Heute – wo sie noch mehr bräuchten – können sie sich glücklich preisen, wenn es ihnen gelingt, noch 40% anzuziehen. Mit Ausnahme des Militärsektors und Coca-Cola gibt es fast nichts mehr in den USA, was einen langfristigen Investor dazu verleiten könnte, sein Geld dort anzulegen.

Somit bleibt der US-Regierung nur noch eine Option: Geld drucken, bis die Druckerpressen glühen. Und eines Tages, nach einem verlängerten Wochenende oder nach einer behördlich verordneten Schließung der Banken und der Börse könnten die Anleger entdecken, daß ihre in Dollar gehaltenen Anlagen und US-Staatsanleihen vielleicht nur noch 10% ihres bisherigen Wertes besitzen. Dann wären viele froh, wenn sie Silber und Gold besäßen.

DIE STRASSE ZUR HÖLLE

Hier ein Auszug aus der Veröffentlichung *The Road to Hell – Teil III – Hell?* des Autors *Anonymus* von November 2008 auf der Weltnetzseite www.hartgeld.com – wir empfehlen unseren Lesern, sich dort den gesamten Text zu besorgen und gründlich zu studieren.

…

DIE FED/ANLEIHENMARKT

Die Auswirkungen der diversen Rettungsversuche der FED kann man nun in der Bilanzsumme des Instituts feststellen. Es kam zu einer **schnellen und gewaltigen Aufblähung der FED-Bilanz** (wir reden hier von einer Verdoppelung bis Verdreifachung der Bilanzsumme in wenigen Monaten), gleichzeitig ging die **Qualität** der **Aktivposten dramatisch nach unten**. …

Bis vor kurzem war die Entwicklung der Bilanzsumme stetig leicht ansteigend und jetzt kam es zur Explosion. Wohin wird dieses von vielen Kommentatoren als „virtuelles Gelddrucken“ bezeichnete Phänomen führen? Zu steigender Inflation und wahrscheinlich **Hyperinflation**!

Der **größte Feind** für **Anleihenmärkte** sind **hohe Inflationsraten**, da die Käufer von Anleihen das Inflationsrisiko abgegolten haben wollen und die Kurse (vor allem bei Anleihen mit langer Laufzeit) der Anleihen dadurch stark fallen. Man kennt dieses traurige Schauspiel bereits bei den Firmenanleihen (Corporate Bonds) und Staatsanleihen aus Problemländern wie Island usw.

In Zeiten wie diesen sollte man nach **Anzeichen Ausschau halten**, die auf **aufkommende Probleme am Anleihenmarkt** hinweisen. Ein Beispiel: Vorletzte Woche ist etwas geschehen, was bisher noch nie vorgekommen ist. Die Deutsche Bundesbank mußte die Emission einer 10jährigen Anleihe absagen. Dies wurde in einem Artikel der *Financial Times* vom 14.11.08 drastisch dargestellt:

„Es ist ein klares Zeichen für Notzeiten … man darf berechtigte Zweifel anmelden, ob die Staaten ihren riesigen Kapitalbedarf aufbringen können … die schwindende Nachfrage könnte die Anleihenrenditen hochtreiben, was noch mehr Druck auf die öffentlichen Haushalte erzeugt, wo sie doch bereits unter Druck stehen. Nirgends ist dieses Thema drückender als in den USA … die Anleger suchen Kapitalerhalt, keine Renditen, deshalb wollen sie sichere Anleihen…“

Nur vergessen die Leute dabei, daß bei den **niedrigen Renditen der Staatsanleihen** und der wesentlich höheren Inflationsraten (diese werden bald auch wieder steigen) **negative Realzinsen** herauskommen und man damit **Kaufkraft vernichtet.** Bei steigender Inflation werden die **Verluste noch höher.**

DEFLATION/HYPERINFLATION

In den volkswirtschaftlichen Berichten der Banken bzw. in den Wirtschaftsmedien macht ein neues Schreckgespenst die Runde. **Die Deflation.** Zur Erklärung dieses Begriffs findet man bei *Wikepedia* Folgendes: *„Unter Deflation versteht man den volkswirtschaftlichen Zustand eines allgemeinen und anhaltenden Rückgang des Preisniveaus für Waren und Dienstleistungen. Erfahrungsgemäß geht eine Deflation mit einer Verringerung der umlaufenden Geldmenge und/oder der Umlaufgeschwindigkeit des Geldes einher.“* Gehen wir auf beide Punkte ein.

1) Verringerung der umlaufenden Geldmenge

Das ist nicht der Grund. Ganz im Gegenteil. Die Zentralbanken drucken Geld wie verrückt.

2) Verringerung der Umlaufgeschwindigkeit des Geldes

Das ist sicherlich bis zu einem gewissen Grade gegeben. Aber ob es wirklich eine längere Deflation bewirken kann? Ich glaube es kaum. Weiter unten findet man in der Wikepedia-Erklärung von Deflation folgenden Absatz:

„Daß jedoch eine allgemeine Deflation (Klassischer Art von 1930) heute noch einmal entstehen könnte – ist unwahrscheinlich, da durch geldpolitische Maßnahmen, etwa Fiat-Money-„Produktion“ durch die Zentralbanken, gegensteuert werden kann.“

Die Zentralbanken kreieren gerade jede Menge Geld und trotzdem haben wir die jetzige Situation. Irgendetwas kann hier nicht stimmen. Meine Prognose: Wir werden nur eine **kurze Phase der Deflation** haben, da die Zentralbanken für immense Liquidität sorgen. Diese Phase wird durch eine **steigende Inflation** (wahrscheinlich Hyperinflation) **abgelöst**. Die **steigende Inflation** ist vor allem für Inhaber von (Staats-)**Anleihen extrem gefährlich. Der einzige sichere Hafen ist Gold (und natürlich Silber).** Im nächsten Absatz versuche ich eine Erklärung für das Phänomen Deflation/Hyperinflation aufzuzeigen.

DER FINANZ-TSUNAMI

Im Februar dieses Jahres wurde dieser Ausdruck von ***Joe Ackermann*** geprägt. Für mich hat dieser Ausdruck in den letzten Wochen eine **neue Bedeutung** bekommen und ich möchte Ihnen meine These dazu darlegen. Für mich beschreibt dieses Wort die Entwicklung der **Inflation**, die wir gerade sehen.

Was ist bisher passiert? Das große Erdbeben ist längst passiert. Außer ein paar Spezialisten an den Seismographen (in den Finanzzentren) hat es das tägliche Leben der Leute am Strand, die dort die längste Party aller Zeiten feiern (großes anhaltendes Wirtschaftswachstum ohne schwerere Wirtschaftsabschwünge in den Industrieländern), kaum betroffen. Aber die zerstörerische Energie ist unterwegs und wird irgendwann das Land erreichen.

Jetzt sehen die Leute an den Stränden, wie sich das Meer zurückzieht (die Inflation geht zurück und weicht der Deflation). Viele verstehen dieses Phänomen nicht, mit dem wir gerade konfrontiert sind. Sie bleiben am Strand (in den Märkten investiert – vor allem Staatsanleihen – denn diese sind sicher!).

Wie wir alle durch den verheerenden Tsunami 2006 gelernt haben, dauert dieser Rückgang nur kurz.

Wie wird es weitergehen? In nicht allzu ferner Zukunft wird die Horrorwelle das Land erreichen und eine verheerende Zerstörung anrichten. Was ich hier anspreche, ist die **Zerstörung der Finanzmärkte** durch eine Horrorwelle genannt **Hyperinflation**. Die Dramatik wird noch dadurch erhöht, daß die **Zinssenkungen der Zentralbanken**, die **Rettungsmaßnahmen der Staaten für die Banken** und die **Konjunkturmaßnahmen der Staaten** den Tsunami nähren und somit noch schrecklicher werden lassen.

Was kann man tun? So schnell wie möglich den Strand verlassen!!! Im aktuellen Fall heißt das: Verlassen Sie so schnell wie möglich die Finanzmärkte und **kaufen Sie physische Edelmetalle!** …

WIE DIE FED DIE FINANZMÄRKTE MANIPULIERT

Nachfolgend ein Auszug aus einem Artikel zur Manipulation der Finanzmärkte durch die FED von der Weltnetz-Adresse www.krisenvorsorge.com, welche wir unseren Lesern hiermit ausdrücklich empfehlen!

„ … Selbstredend erwähnt die FED in keinem Satz, wie die Manipulationen konkret vonstatten gehen. Michael Bolser, Mitglied der Anti-Kartellgruppe ‚Gata‘, hat das Vorgehen jedoch aufgedeckt und erklärt. Zentrales Mittel, um in die Finanzmärkte einzugreifen sei demnach eine Art Kredit, die sich Repo nennt, was für Rückkaufsvereinbarung steht. Das zweite Glied in der Kette der Manipulation sind die sogenannten Primärhändler. Diese setzen sich aus

einer kleinen Gruppe von Maklerfirmen und Investmentbanken zusammen, welche von der Wall Street bevorzugt werden. Die eigentliche Manipulation ist reine Formsache: Die Primärhändler erhalten von der FED große Mengen finanzieller Mittel in Form von Repos. Von diesem Geld kaufen sie dann Dow-Index-Futures. Dies sind Optionen auf den gesamten Dow-Jones-Index. Da der Markt der Dow-Index-Futures aber viel enger, soll heißen weniger Anbieter und Nachfrager enthaltend, als der des offenen Dow-Handelsindex ist, bewirken im Verhältnis kleine Transaktionen bereits große Kurssprünge. Hinzu kommt, daß die Optionen einen Effekt in Gang setzen, der sich selbst in Bewegung hält: Aufgrund der Transaktionen der Primärhändler werden weitere Käufer angelockt, die davon ausgehen, daß die Primärhändler Insiderinfos haben und daher kaufen. So steigen immer mehr Investoren ein, die Liquidität in den Markt pumpen, obwohl dazu keinerlei Veranlassung besteht.

*Diese Manipulation kann in endlosen Reihen wiederholt werden, da die FED selbständig Geld zur Unterstützung der Märkte druckt – und zwar ohne Begrenzung. So wird nicht nur der Aktienmarkt kontinuierlich nach oben korrigiert, sondern auch der **Goldpreis** tief gehalten. Der Grund dafür ist, daß ein hoher Goldpreis als Inflationsindikator gilt und somit ein Schandfleck für die Notenbanken ist. In ihrem Handeln ist die Notenbank dabei absolut unkontrollierbar, da gegen Ermittlungen oder Strafverfolgung Immunität besteht.*

Stellen wir uns nun vor, daß der Prozeß täglich geschieht, also auch wenn die Märkte wie in den letzten Tagen um bis zu 10 Prozent innerhalb weniger Stunden nachgeben, so stellt sich die Frage, wie die Kursstürze ohne diese Stützungsaktionen wohl ausgesehen hätten. Es ist davon auszugehen, daß das Drama an den Börsen in unvorstellbarem Maße größer ausgefallen wäre. Hinzu kommt, daß die FED die Situation durch die Eingriffe langfristig drastisch verschlimmert. Schließlich werden die Aktienmärkte stetig durch Stützungen aufgeblasen, was lediglich den Zeitpunkt des Zusammenbruchs nach hinten verschiebt."

(Hervorhebung und Unterstreichung durch den Verfasser)

LETZTE WARNUNG ZUR RETTUNG IHRES VERMÖGENS!

Wir bringen diese verschiedenen Beiträge zur Finanzkrise, damit möglichst viele deutsche Patrioten die notwendigen Informationen erhalten, ihr Vermögen und somit ihre Existenz retten und in der Krise für den Befreiungskampf ihre Handlungsfähigkeit bewahren zu können. Da nur noch wenig Zeit bleibt und es jetzt wirklich um's Ganze geht, bitten wir unsere Leser, die Kapitel dieses *REICHSBRIEFS* zur Finanzkrise auch an ihre Verwandten und Bekannten weiterzugeben, auch wenn diese noch keine Reichspatrioten sein sollten, damit auch sie die nötigen Informationen erhalten, um noch einen Teil ihres Vermögens retten und die die Krisenzeit überleben zu können.

Ausdrücklich möchten wir unsere Leser noch einmal darauf aufmerksam machen, daß es sich bei der gegenwärtigen globalen Krise nicht nur um eine Finanzkrise, sondern um den beginnenden Totalzusammenbruch des gesamten globalen Weltfinanz- und Weltwirtschaftssystems samt seiner Politik- und Machtstrukturen handelt. Allen Reichspatrioten, die jetzt noch einen Teil ihres Vermögens in irgendwelchen Fonds angelegt haben, raten wir daher dringendst, mit ihrem Geld schnellstens aus sämtlichen Anlage-Fonds auszusteigen! – wer diesen Rat nicht beherzigt, wird alles verlieren und von seinem Vermögen nichts wiedersehen.

Wenn möglich, sollten auch sämtliche Kapital-Lebensversicherungen gekündigt werden! – es ist immerhin besser zumindest einen Teil seines Geldes ausgezahlt zu bekommen, und sei er auch noch so klein, als nachher ganz ohne dazustehen. Befassen Sie sich nun schnellstens mit dem Thema Krisenvorsorge und lagern sie mindestens für ein dreiviertel Jahr Vorräte ein (siehe Kapitel zur Krisenvorsorge in *R7*). Wer schon ein sicheres Häuschen auf dem Land mit Garten, ausreichend Vorräten, Saatgut (!), Waffen zur Selbstverteidigung usw. und dann noch Geld übrig hat, dem raten wir eindringlich, sein restliches Vermögen in Gold und Silber anzulegen – möglichst reine und bekannte Anlagemünzen in Größen von 1/10 Unze bis 1 Unze kaufen. Falls Gold- und Silbermünzen nicht mehr zu erhalten sind, empfehlen wir auch Barren zu kaufen, selbst wenn diese nur noch in größeren Formaten erhältlich sind. Sollten Gold und Silber gar nicht mehr erhältlich sein, lagern Sie andere Rohstoffe physisch ein, welche nach der Krise zum Aufbau der neuen Wirtschaft benötigt werden.

Dieses Kapitel und die anderen Kapitel zur Finanzkrise sind auch und gerade für Patrioten wichtig, die nur wenig Geld besitzen, denn wer z.B. auch nur für 1.000,- € Silbermünzen kaufen kann, der hat in der bevorstehenden Krisenzeit ein sicheres Wertspeicherungs- und Zahlungsmittel, mit dem er für sich und seine Familie für mindestens ein halbes Jahr lebensnotwendige Dinge kaufen und handlungsfähig bleiben kann.

Wer nach guten Informationen zu sicheren Anlagemöglichkeiten und zur weiteren Entwicklung der Finanzkrise sucht, dem empfehlen wir die Weltnetzseite www.hartgeld.com des unabhängigen Finanzexperten *Walter Eichelburg*, wobei wir jedoch darauf hinweisen müssen, daß dieser (noch) kein Reichspatriot, sondern ein reiner USA-freundlicher Finanzexperte ist, der von der Eine-Welt-Verschwörung (noch) nicht den blassesten Schimmer hat und das tatsächli-

che Ausmaß der sich nun immer weiter zuspitzenden Krise zur „ultimativen Krise“ selber noch weit unterschätzt. Aber gerade, weil dieser sehr kompetente Finanzanalytiker, der als ein ehrlicher Mensch bekannt ist, eben ein kapitalistisch denkender und USA-freundlicher Mensch ist, sind seine Einschätzungen, Voraussagen und Kommentare zum Zusammenbruch des (jüdischen) Weltfinanzsystems und der damit verbundenen mehrjährigen Extremkrise (die Finanzanlagen betreffend) so realistisch und richtungsweisend. Ebenso wie wir rät auch *Eichelburg* schon seit Jahren ausdrücklich zur Anlage in Gold und Silber und bewertet die Preise wie folgt:

Für 1 Unze GOLD ist ein Preis bis 1.000 $ superbillig, bis 3.000 $ ist es billig und erst ab 10.000 $/Uz wird es teuer.
Für 1 Unze SILBER ist ein Preis bis 50 $ superbillig, bis 150 $ ist es billig und erst ab 500 $/Uz wird es teuer.

In derartigen Krisen wie der heutigen sind Gold und Silber nicht als Luxusmetall, sondern als krisensicheres Geld zu sehen, das schon seit Jahrtausenden weltweit als Wertaufbewahrungsmittel akzeptiert wird. Ein Goldpreis bis 1.000$/Unze ist tatsächlich superbillig, denn seine Produktionskosten liegen heute schon bei ca. 580$/Unze. Wichtig ist auch zu wissen, daß Gold (und ebenso auch Silber) ein sehr, sehr knappes Edelmetall ist, denn würde man alle jemals auf der Erde geschürften Goldmengen zu einem Würfel gießen, dann erhielte man gerade einmal einen Kubus von 18m x 18m (!) – jeder, der davon auch nur ein paar Unzen hat, der besitzt schon einen relativ großen Teil des (neben Silber!) krisensichersten Zahlungsmittels der Welt.

Bei der Bewertung der offiziellen Gold- und Silberpreise gilt es auch zu bedenken, daß die Hochfinanz seit Jahrzehnten mit allen finanztechnischen Mitteln alles Erdenkliche unternimmt, um die offiziellen Preise (Spot-Preise) für Gold und Silber künstlich niedrig zu halten, indem sie Staaten unter Druck setzen, ihre Goldvorräte abzustoßen. Besonders seit Juli 2008 wirft die jüdische Finanzelite über die von ihr kontrollierten Zentralbanken Tausende Tonnen an Gold und Silber auf den Markt, um möglichst sogar einen sinkenden Gold/Silberpreis vorzugaukeln.

Aus den letzten Winkeln der Welt kratzen die Zentralbanken das Gold zusammen, um die extreme Goldpreisdrükkung aufrechterhalten zu können. Seit Herbst 2008 kommen sogar massenhaft Goldbarren minderer Qualität auf den Markt (siehe Eichelburg-Artikel: *Woher kommt das Gold für die Preisdrückung?*), damit an den Börsen ja kein Preissignal entsteht, das die Anlegerherde und speziell das „Große Geld“ zur Flucht ins Gold bzw. Silber bewegen könnte. Das will und muß die Finanz-Oligarchie auf jeden Fall vermeiden, da ansonsten der Zusammenbruch des jüdischen Geldsystems unausweichlich wäre.

Da aber die Nachfrage privater Anleger nach Gold und Silber weiterhin enorm ansteigt und seit Herbst 2008 immer mehr Staaten wie z.B. Rußland, China, die Türkei, Iran und die arabischen Staaten (die Araber wollen den Golddinar einführen) ihre Währungsreserven verstärkt in Gold umwandeln, gelang es der Finanzelite trotz gewaltiger Anstrengungen nicht, den Goldpreis unter 700$ zu halten, dies gelang nur sehr kurzfristig und schnell bewegte er sich wieder Richtung 800$ und darüber hinaus.

In diesem Zusammenhang gilt es zu bedenken, daß die Einstellung der Kreditvergabe in Dollar eine temporäre Dollarknappheit bewirkt hat, welche den Dollar im Wert künstlich gesteigert hat. Und da der Goldpreis und der Wert des Dollar im heutigen Finanzsystem sich wippenartig verhalten, wurde dadurch eine künstliche Minderung des Goldpreises und damit auch anderer Rohstoffpreise erreicht, ein Effekt, der jedoch nur über eine gewisse Zeit von Bedeutung ist und schon bald zu einem gewaltigen Absturz des Dollar führen wird – was zwangsläufig noch in der ersten Jahreshälfte 2009 eine Währungsreform in den USA notwendig machen wird (Genaueres dazu weiter hinten).

Seit Oktober 2008 beschließen die Regierungen ein „Rettungspaket“ nach dem anderen, es melden sich ganze Industriezweige (Bankenapparate, Auto- u. Flugzeugindustrie, Musikbranche u.a.) sowie immer mehr fremde Staaten als Bittsteller (Ungarn, Lettland, oder Island) und die **Zentralbanken pumpen Unmengen von Geld in das System**, das sich wie ein Faß ohne Boden erweist – so hat sich z.B. die Bilanz der FED allein von Anfang September bis Ende November, innerhalb von nur drei Monaten, fast verdreifacht. Die FED stockte die 2.800 Mrd. Dollar, die bis dahin als „Rettungspakete“ vergeben wurden, auf 7.400 Mrd. auf und ***Obama*** **hat schon angekündigt, daß er noch mehr Geld ins System einfließen lassen will.**

„Es gibt keinen Weg, den finalen Kollaps eines Booms durch Kreditexpansion zu vermeiden. Die Frage ist nur, ob die Krise durch freiwillige Aufgabe der Kreditexpansion kommen soll, oder später zusammen mit einer finalen und totalen Katastrophe des Währungssystems kommen soll.“
Ludwig van Mises (Ökonom)

Seit November werden nach und nach die Bankengarantien „gezogen“ und so die „Rettungspakete“ allmählich aufgefressen. Die Staaten sind dadurch gezwungen, Unmengen von Staatsanleihen auf den Markt zu schmeißen, was dann schnell zu einer Marktüberschwemmung mit diesen Papieren führt. *Eichelburg* 24.11.2008: *„Eine Auktion von Staatsanleihen in Deutschland ist schon fehlgeschlagen, in Österreich ebenfalls. Bei mehreren solchen Fehlschlägen tritt eine Situation wie in Ungarn ein, wo darauf die Staatsanleihen und die Währung abverkauft wurden. Die Staats-*

anleihen sind eindeutig die letzte Bubble, die auch platzen muß – und sie wird". Mehr Information finden Sie auf www.hartgeld.com in den Artikeln: *Kein „Wertpapier" mehr* und *Die Staatsblätter fallen*. Zum Zusammenbruch des (Staats)Anleihen-Marktes wird es schon zwangsläufig kommen, wenn 2009 die Inflation in Fahrt kommt und die Realzinsen für Staatsanleihen in den negativen Bereich gehen.

Seit Oktober 2008 versuchen die westlichen Regierungen bzw. die Zentralbanken jedes auftauchende Problem mit neuen Geldmengen wegzudrücken, doch dieses Spielchen funktioniert nicht mehr lange, denn das wirkt letztendlich wie ein Inflations-Turbo und dadurch wird die Flucht aus Währung und Staatsanleihen nur noch beschleunigt. *Eichelburg* 24.11.2008: *„Die Bankenrettungen werden enden, wenn es für die Regierungen zu teuer wird oder wenn diese pleite gehen. Dann ist die letzte Stufe der Deflation da"*.

Wenn auch die meisten Finanzexperten momentan (noch) nur von der Gefahr einer Deflation sprechen, ist schon längst absehbar, daß es 2009 in verschiedenen Bereichen der Wirtschaft zu einer erheblichen Inflation und sogar zu einer Hyperinflation kommen wird, denn es ist eine gewaltige, wie niemals zuvor gesehene große Geldblase geschaffen worden, welcher – gerade bei schrumpfender Wirtschaft in 2009 – keine entsprechenden Mengen an dinglichen Gütern oder Werten gegenüberstehen. Die Ausmaße der Geldschöpfung aus dem Nichts durch die Zentralbanken hat derartige Dimensionen angenommen, daß ein Vergleich zur Vergangenheit überhaupt nicht mehr gezogen werden kann! In manchen Bereichen werden die Preise erheblich sinken, z.B. werden die Werte sämtlicher Fonds und Staatsanleihen abstürzen sowie schließlich auch fast sämtliche Aktienkurse, und auch die Preise für Immobilien, gewisse technische und überflüssige Luxusprodukte werden weiter sinken, doch wird es bei Lebensmitteln und allen existentiell wichtigen Gütern und erst recht bei Rohstoffen wie Öl und vor allem bei Silber und Gold zu einem außerordentlichen Anstieg der Preise, zur Hyperinflation kommen, besonders dann, wenn die vermögenden Anleger und das „Große Geld" zur Vermögensrettung in die Sachwerte gehen.

Die künstliche Deflations-Phase wird schon bald vorbei sein und in eine gewaltige Hyperinflation umschlagen, wenn die enormen, durch die vielen „Rettungspakete" bereitgestellten, momentan noch aufgestauten Geldmengen marktrelevant werden und wie ein Finanz-Tsunami die Märkte überschwemmen. Dann werden die Vermögenden den Markt an reellen, wertbeständigen Sachwerten krisensicheren Produkten leerkaufen, wodurch für die einfachen Leute nur noch der Wohlstandsmüll und Billigfraß halbwegs erschwinglich sein wird. Dadurch werden sich 2009 zwangsläufig wie in Griechenland soziale Unruhen und Aufstände ereignen, welchen das Establishment mit einweltlerischen Heilsversprechen zu entgegnen versucht.

Ein weiterer Punkt, der für eine stark ansteigende Inflation und den Verfall des Dollar und im Anschluß auch des Euro spricht, ist die Tatsache, daß den Zentralbanken das Gold ausgeht, das sie auf den Markt schmeißen müßten, um den Goldpreis weiter niedrig zu halten! – denn das von der jüdischen Finanzelite eingesackte, in den atombombensicheren Privattresoren der *Rothschilds*, *Rockefellers*, *Warburgs* u.ä. eingelagerte Gold ist größtenteils tabu und somit (physisch) unantastbar und kann für eine gewisse Zeit nur noch als vorgetäuschtes Papier-Gold den Wert des physischen Goldes niedrig halten. **Die extreme Goldpreisdrückung durch die Zentralbanken dürfte nun also bald zusammenbrechen und es wird nicht mehr lange dauern, bis die Preise für Rohstoffe, vor allem für Öl, Gold und Silber, riesige Sprünge nach oben machen werden** – und diesmal nicht wegen Spekulation, sondern aus realer, existentiell notwendiger Flucht aus allen Papieranlagen, welche allesamt gegen Null abstürzen werden.

Die *Neue Gemeinschaft von Philosophen* kann ihren Lesern und Anhängern jedenfalls nach bestem Wissen und Gewissen versichern, daß sowohl der Gold- als auch der Silberpreis noch während der Zuspitzungsphase der gegenwärtigen globalen Krise (wenn auch erst spät, kurz vor dem Knall) im Verhältnis zu Dollar und Euro, aber auch im Verhältnis zu vielen anderen Sachwerten um ein Vielfaches ansteigen werden. Zum Ausklang und nach der Krise wird der Wert von Gold und Silber gemessen in Dollar und Euro sogar ins Unendliche steigen, da weder Euro und Dollar noch irgendeine andere westliche, d.h. private Währung (z.B. Amero, UNO-Dollar oder dgl.) irgendeinen Wert besitzen werden, denn die sogenannte westliche Wertegemeinschaft und die Herrschaft des jüdisch-freimaurerischen Finanzestablishments wird es dann nicht mehr geben.

Der Untergang des heutigen, auf Lug und Trug aufgebauten Weltfinanz- und Weltwirtschaftssystems ist unabwendbar, weil die Schulden so vieler Firmen und Banken weit über das von den Staaten rettbare Limit hinausgewachsen sind. Die Weltwirtschaftsdepression ist nicht mehr aufzuhalten, gleichgültig wie viele Milliarden auch den Banken und den hochkriminellen Bankern in den Hintern geschoben werden. Die Bevölkerung merkt es erst, wenn in den Supermärkten die Regale leer bleiben. Kaum einer ahnt, was 2009 alles bevorsteht.

Noch weiß der Großteil der Bevölkerung nicht, daß schon 10% der Kunden einer Bank ausreichen, um diese innerhalb von Stunden Pleite gehen zu lassen; noch wissen die meisten nichts von der Derivaten-Bombe und dem bevorstehenden Abverkauf der Staatsanleihen. Circa 1.500 Billionen (1.500.000.000.000.000,-) US-Dollar vagabundieren heute (Januar 2009) als Derivate um die Welt (!) und die Belastungen der Banken durch diese risikoreichen Derivate-Anlagen werden heute auf ca. 200.000 Billionen US-Dollar geschätzt! (Anmerkung: Derivate sind hochspekulative,

undurchsichtige Wetten auf Marktveränderungen bzw. Kursentwicklungen. Bei erfolgreicher Wette winken Gewinne, doch die fließen es nur, solange neue Derivate ausgegeben werden können. Ein Schneeballsystem, bei dem die Letzten bekanntlich die Hunde beißen). Bei einem Derivate-Crash kann das Weltfinanzsystem innerhalb kürzester Zeit untergehen!

Ein weiterer gigantischer Betrug, mit dem die Weltbevölkerung ausgeplündert wird, sind die CO_2-Zertifikate der Chicago Climate Exchange, welche speziell für die Verdummungskampagne des Juden *Al Gore* geschaffen wurden. Mit den CO_2-Zertifikaten wird für die Illusion abkassiert, welche auf dem Glauben beruht, CO_2 sei ein klimaschädigendes Treibhausgas. Auch die durch diese Lüge entstandene Finanzblase wird bald platzen, ebenso wie auch die Kreditkartenkrise nicht mehr lange auf sich warten lassen wird und der Anleihenmarkt zusammenbrechen wird.

Das heutige Weltfinanzsystem mit seinen ständig wachsenden Geldmengen ist wie ein Schneeballsystem zu sehen, das seine mathematischen Grenzen längst erreicht hat! – da kann kein Rettungspaket der Welt mehr helfen, selbst wenn sämtliche Staaten ihre bisherigen finanziellen Bemühungen verzehnfachen würden. Die Übertragung dieser Verbindlichkeiten auf die Staaten geht nur auf Kosten der Spareinlagen, welche quasi jetzt schon futsch sind, wenn sie nicht noch schnellstens von den Banken geholt und in krisensichere Sachwerte umgewandelt werden. All die Rettungspakete dienen eh nur noch dazu, den Machterhalt des Establishments zu gewährleisten und sich bis zum bevorstehenden Währungsschnitt zu retten, der voraussichtlich noch in der ersten Jahreshälfte 2009 kommen wird – um den Preis der Spareinlagen der systemgläubigen Bürger.

Die USA und das gesamte „System“ benötigen unbedingt eine Weltwährungsreform, denn die bisher abgegebenen Staatsgarantien führen zwangsläufig zum Staatsbankrott vieler westlicher Staaten. Eine solche Weltwährungsreform, die schon lange ansteht, hat *Alan Greenspan* schon 2003 andeutet, als er von der notwendigen Zusammenführung von Dollar und Euro sprach. Zudem brauchen die USA bzw. das gesamte System möglichst auch wieder einen großen Krieg, der die Rüstungsindustrie und auch andere Wirtschaftsbereiche wieder ankurbelt und die Ersparnisse der Welt zumindest kurzfristig wieder in die USA fließen läßt – und auch dieser Krieg ist schon längst geplant (siehe weiter hinten). Letztendlich laufen die letzten Versuche zur Rettung des ausbeuterischen westlichen Finanzsystems zwangsläufig auf einen gewaltigen militärischen Konflikt, auf die heiße Phase des Dritten Weltkriegs hinaus.

Allen Finanzberatern raten wir hiermit dringlichst, ihre Kunden auf den bevorstehenden Zusammenbruch des globalen Finanzsystems und den drohenden Verlust ihres Vermögens nachdrücklich hinzuweisen und zur Kündigung sämtlicher Anlagefonds und allen anderen systemimmanenten Anlagen zu bewegen (d.h. raus aus Aktien, Anleihen, Kapitallebensversicherungen etc.). Den systemkonformen Finanzberatern raten wir zusätzlich, sich nicht mehr an der Ausplünderung des Volkes durch das heute noch etablierte, aber nun im Absturz befindliche ausbeuterische Heuchel-Finanzsystem zu beteiligen und bei ihren Kunden für die leichtfertige Finanzberatung in der Vergangenheit vielmals um Entschuldigung zu bitten. Gerade an den systemkonformen Finanzberatern, die heute oft zur gesellschaftlichen Elite des etablierten Heuchel-Systems zählen und die so viele Millionen Menschen um ihre schwer verdienten Ersparnisse gebracht haben, wird sich der Zorn und die Wut des kleinen Mannes schon in Kürze entladen!!!

Systemkonforme Finanzberater, die unseren hier gegebenen Rat nicht beherzigen und jetzt nicht schnellstens auch selber voll und ganz – auch gesinnungsmäßig – aus dem nun abstürzenden Finanzsystem aussteigen und nicht alles dafür tun, das Vermögen ihrer Kunden zu retten und aus den verschiedensten Anlagefonds zurückzuholen, müssen definitiv damit rechnen, daß sie von denen, die sie um ihre Existenz gebracht haben, in der Tat mit dem Knüppel erschlagen oder am nächsten Baum …! – dabei ist es um so manche dieser Leute auch wirklich nicht schade, da ja gerade sie diejenigen gutmenschlichen Systemlinge sind, die dem Volkswohl gewaltigst geschadet haben und am allerlängsten am (noch) etablierten Heuchel-System festhalten, also zu den schlimmsten Systemstabilisierern an der Basis zählen, die viele gutgläubige Menschen mit in den Abgrund zu ziehen versuchen und einen positiven gesellschaftlichen Veränderungsprozeß massiv blockieren. **Die systemkonformen Finanzberater und Spekulanten zählen zu den allerschlimmsten Parasiten an der Volksbasis!**

Zum Thema Finanzkrise und Krisenvorsorge empfehlen wir das Buch ***Finanzcrash die umfassende Krisenvorsorge***, ISBN 978-3-938516-78-2, *Gerhard Spannbauer*, Kopp-Verlag – **unbedingt bestellen!!!** – siehe auch: www.krisenvorsorge.com

GRUNDSÄTZLICHES ÜBER DAS THEMA GELDSYSTEM

Über Ursachen der Finanzkrise wird in den Jahren 2008/2009 viel debattiert, dabei wird in deutschen Patriotenkreisen viel über Lösungen und alternative Geldsysteme diskutiert, wobei oft viel Unsinn geredet, doch das geldsystemische Kernproblem des Finanzwesens nicht erkannt wird. In diesem Zusammenhang möchten wir klarstellen, daß das heute

global etablierte (jüdische) Geldsystem von sämtlichen möglichen Geldsystemen das für die Völker der Erde denkbar ungünstigste ist, da es allein der Hochfinanz dazu nützt, die Staaten auszuplündern, die Vielfalt der Kulturen zu zerstören und die Menschen und Völker zu versklaven. Damit so etwas nach dem Befreiungskampf von der Weltherrschaft des Judentums nie wieder geschehen kann, gilt es vorrangig zu erkennen, **daß nie wieder irgendeiner privaten Bank bzw. privaten Bankierselite das Recht zugesprochen werden darf, Geld zu drucken und gegen Zinsen zu verleihen.** Wenn die Völker in Zukunft in Frieden und Freiheit leben wollen, muß in Zukunft jeder Staat grundsätzlich sein eigenes Geld und eine staatliche, d.h. volkseigene Zentralbank besitzen, welche über ausreichend viele Filialen zum Wohl des jeweiligen Volkes den Wirtschaftsprozeß unterstützt und das Geld im Sinne der Gemeinschaft entsprechend verwaltet. **Private Banken darf es in der Welt jedoch grundsätzlich nicht mehr geben!**

Das Kernproblem des heutigen Geldsystems ist es, daß den in Privatbesitz befindlichen Zentralbanken erlaubt wird, nach ihrem Ermessen die bestehende Geldmenge zu erhöhen, was im Endeffekt die gleiche Wirkung hat, als würde jemand große Mengen **Falschgeld** in den Wirtschaftsprozeß einschleusen und damit den Menschen die vorhandenen Waren zu einem erheblichen Teil vor der Nase wegkaufen, was zwangsläufig zu Inflation führen muß. Das Kernproblem ist also in erster Linie nicht der Zins, der bisher von den meisten alternativen Geldsystemlern pauschal verteufelt wurde, dem Zins und Zinseszins kommt nur in Systemen die fatale Wirkung des Kapitalumverteilers von unten nach oben zu, in denen die Geldmenge ständig erhöht wird und nicht an die Bevölkerungszahl angeglichen ist! **Wenn die Geldmenge an die Bevölkerungszahl angepaßt ist, also nicht willkürlich erhöht wird, dann kommt der Rationalisierungsgewinn der Wirtschaft allen Menschen einer Volksgemeinschaft zugute, indem ihr eigenes Geld im Wert ständig weiter an Wert gewinnt!!!**

In einer gesunden, gut funktionierenden Volkswirtschaft mit einer staatlichen bzw. volkseigenen Zentralbank ist es durchaus sinnvoll, eine Zinsspanne von ca. minus 2% bis plus 2% zu erlauben, so daß die Volkszentralbank eine kleine Möglichkeit hat, zum Wohl des Volkes den Wirtschaftsprozeß in angemessener Weise zu regulieren. Die Zinseinnahmen würden dann eh dem Gemeinwesen zugute kommen und könnten die allgemeine Steuerlast mindern. Im Mittel sollte sich der Zins jedoch in der Regel um 0% bewegen.

ZWEI GRUNDSÄTZLICHE GELDSYSTEMISCHE ERKENNTNISSE ZUM MERKEN:

1. Im arbeitsteiligen Wirtschaftsprozeß führt der Einfluß des Geistes, in Form von Intelligenz, innovativen Ideen und besserer Ausbildung zu einem ständigen Rationalisierungsfortschritt, welcher nicht nur zu einem höheren technischen Niveau führt und die Arbeit erleichtert oder einspart, sondern auch automatisch eine ganz natürliche Deflation in erster Linie bei industriell erzeugten Gütern (sinkende Preise), also eine Geldwertsteigerung mit sich bringt. Die Preisentwicklung, z.B. bei Computern und anderen industriellen Massenprodukten, ist ein anschauliches Beispiel – die dadurch bewirkte Geldwertsteigerung (gesunde Deflation!) ermöglicht es auch einkommensschwächeren Gruppen, am Wohlstand teilzuhaben.
2. Die Erhöhung der Geldmenge ist die Hauptursache für den Geldwertverfall (Inflation), welcher entsprechende Preissteigerungen mit sich bringt. Durch das Manipulieren an der Geldmenge wird die Inflation künstlich erzeugt, den kleinen Leuten wird dadurch das Leben verteuert. Den Geldmächtigen macht sie nichts aus, da der Zinseszinsmechanismus, wie auch die Möglichkeit zu spekulieren, das Geld zu ihnen hoch schaufelt und den Geldwertverfall um ein Vielfaches ausgleicht; durch Geldmengenerhöhung erzeugte Inflation dient ausschließlich den Geld(Kapital)besitzenden.

Diese beiden Punkte gilt es sich richtig bewußt zu machen und zu verinnerlichen, sie sind von grundlegender Bedeutung für das Verständnis des Wirtschafts- und Geldwesens!

Des weiteren empfehlen wir zwei sehr lehrreiche Zeichentrickfilme zum Verständnis des heute etablierten ausbeuterischen Geldsystems, die im Weltnetz unter folgenden Adressen zu finden sind:

http://de.youtube.com/watch?v=9BrLrwbkQWQ&feature=related

Titel: *Wie erobert man einen Planeten?*

http://de.youtube.com/watch?v=xcbiBSarpu0

Titel: *Fabian, der Goldschmied*

„Wenn ihr weiterhin die Sklaven der Banken sein wollt und für eure eigene Versklavung bezahlen wollt, dann laßt die Banken weiterhin das Geld erschaffen und die Kredite kontrollieren.“

Sir Josiah Stamp, Direktor der Bank of England (1928-1941)

HÖHERE FINANZMATEMATIK

Wenn die Börsenkurse fallen,
regt sich Kummer fast bei allen,
aber manche blühen auf:
Ihr Rezept heißt Leerverkauf.
Keck verhökern diese Knaben
Dinge, die sie gar nicht haben,
treten selbst den Absturz los,
den sie brauchen – echt famos!
Leichter noch bei solchen Taten
tun sie sich mit Derivaten:
Wenn Papier den Wert frisiert,
wird die Wirkung potenziert.
Wenn in Folge Banken krachen,
haben Sparer nichts zu lachen,
und die Hypothek aufs Haus
heißt, Bewohner müssen raus.
Trifft's hingegen große Banken,
kommt die ganze Welt ins Wanken
– auch die Spekulantenbrut
zittert jetzt um Hab und Gut!
Soll man das System gefährden?
Da muß eingeschritten werden:
Der Gewinn, der bleibt privat,
die Verluste kauft der Staat.
Dazu braucht der Staat Kredite,
und das bringt erneut Profite,
hat man doch in jenem Land
die Regierung in der Hand.
Für die Zechen dieser Frechen
hat der kleine Mann zu blechen.
Und – das ist das Feine ja –
nicht nur in Amerika!
Und wenn Kurse wieder steigen,
fängt von vorne an der Reigen –
ist halt Umverteilung pur
stets in eine Richtung nur.
Aber sollten sich die Massen
das mal nimmer bieten lassen,
ist der Ausweg längst bedacht:
Dann wird ein bißchen Krieg gemacht.

Richard G. Kerschhofer

ZUR AKTUELLEN WELTPOLITISCHEN ENTWICKLUNG

WIE SIEHT DIE WELTPOLITISCHE ENTWICKLUNG IN DER NAHEN ZUKUNFT AUS?

Grundsätzlich möchten wir vorab noch einmal klarstellen, daß wir keine Hellseher und auch keine Propheten sind, sondern uns als aufmerksame Beobachter, Erforscher und Analytiker des weltpolitischen und gesamtgesellschaftlichen Geschehens verstehen, die bestrebt sind, die Möglichkeiten zur Wiedererstehung des Deutschen Reichs nach bestem Wissen und Gewissen gründlich auszuloten. Dabei liegt es uns am Herzen, den wahrheitsorientierten, patriotisch gesinnten Menschen dabei zu helfen, die vielschichtigen Entwicklungszusammenhänge zu verstehen, damit sie erhellende Erkenntnisse und Rückschlüsse daraus ziehen und die entsprechend notwendigen Vorkehrungen für den Erhalt ihrer Handlungsfähigkeit in der Krise und für ihr eigenes Überleben treffen können.

Mit unserer Zukunftsstudie in *REICHSBRIEF NR. 7* zur weltpolitischen Entwicklung und der Zuspitzung der internationalen Krise lagen wir schon sehr nah dran an der Realität – die gesamtgesellschaftliche Situation hat sich 2008 schon entscheidend verändert (siehe globale Finanz- und Wirtschaftskrise) und auch in der Weltpolitik ist es 2008 zu einer deutlichen Polarisierung und Verhärtung der Fronten gekommen, wofür der Georgien-Konflikt (August/September 2008) nur ein Anzeiger ist. Zur großen militärischen Auseinandersetzung zwischen den US-geführten NATO-Staaten und den SCO-Staaten unter Rußlands Führung ist es jedoch in 2008 noch nicht gekommen. Die sich seit 2001 zuspitzende globale Krise ist jedoch nun eindeutig in eine fortgeschrittene (ihre zweitletzte) Phase getreten und selbst die Gefahr eines neuen „heißen Krieges“ wird nun von immer mehr Menschen erkannt.

Im September 2007 sahen wir uns dazu verpflichtet, in *REICHSBRIEF NR. 7* vor der aus damaliger Sicht sehr wahrscheinlichen Zuspitzung der internationale Krise im Sommer 2008 zu warnen, weil bis zu diesem Zeitpunkt noch alles darauf hindeutete und die meisten Argumente für dieses Datum sprachen. Es war nur allzu logisch und es wäre auch aus der Sicht der groß-zionistischen Hintergrundstrategen für die Verwirklichung des Eine-Welt-Plans optimal gewesen, wenn der Höhepunkt der „ultimativen Krise“ noch **während der Amtszeit des republikanischen** (d.h. in der öffentlichen Wahrnehmung national-patriotischen) **US-Präsidenten *George W. Bush*** stattgefunden hätte, weil diese ideale Polit-Marionette sich gewiß in herausragender Weise für einen **US-Atomschlag gegen Rußland** und damit **als Hauptargument für die Abschaffung von Nationalstaaten** hätte benutzen lassen, und nach der heißen Phase des Dritten Weltkriegs dann ein demokratischer (d.h. mit der UNO und dem Eine-Welt-Gedanken sympathisierender) und schwarzer (d.h. den Multikulti-Glauben festigender) US-Präsident *Obama* ideal in die Rolle des Welt-Friedensengels gepaßt hätte, der die einzelnen Staaten der USA in den längst geplanten Eine-Welt-Staat überführt.

Daß nun nicht 2008 das entscheidende Krisenjahr war, sondern aus heutiger Sicht 2009 oder vielleicht auch erst 2010 das große Schicksals- und Wendejahr wird, schmälert in keiner Weise die Richtigkeit der Gesamtschau der von uns vorausgesagten und nun unmittelbar bevorstehenden Weltereignisse und Entwicklungsprozesse. Die in *REICHSBRIEF NR. 7* (aus Sicht von September 2007) dargestellte Vorausschau auf die von jüdisch-freimaurerischen Hintergrundkräften geplanten weltpolitischen Umwälzungen zur Errichtung der Eine-Welt-Regierung ist eine einzigartig logische, klare und nach wie vor größtenteils zutreffende vorausschauende Analyse der jetzigen und in der nahen Zukunft bevorstehenden weltpolitischen Gesamtentwicklung – der heiße Tanz findet in ähnlicher Form jetzt eben nur ein oder zwei Jahre später statt! Diese weltpolitische und gesamtgesellschaftliche Zukunftsstudie war und ist unbedingt notwendig, um den in der „Matrix aus tausend Lügen“ und anderen Teufelskreisläufen gefangenen Menschen endlich die Augen öffnen zu können, indem die ansonsten sehr undurchsichtigen weltpolitischen Zusammenhänge baukastenmäßig dargelegt wurden.

Zum Verständnis der weltpolitischen Zusammenhänge und Ereignisse gilt es sich rückblickend noch einmal kurz zu vergegenwärtigen, welche kurz- und mittelfristigen weltpolitischen Veränderungen und Zielsetzungen das jüdisch-freimaurerische Establishment ins Auge gefaßt hatte, als es im Jahr 2000 die voll und ganz steuerbare Polit-Marionette *Dabbelju Bush* zum US-Präsidenten machte. *George W. Bush* wurde von den Groß-Zionisten ins US-Präsidentenamt gehievt, damit:

- der Terrorismus-Wahn (das Bedrohungsszenario durch den internationalen Terrorismus) etabliert werden konnte;

- in den USA die Freiheitsrechte extrem eingeschränkt (Patriot-Act I u. II) und die USA in einen Polizeistaat umgewandelt werden konnten;
- die Rüstungsausgaben und Staatsverschuldung der USA in einer zuvor nicht für möglich gehaltenen Größenordnung gesteigert werden konnten;
- die kriegstreibende, aggressiv-dumm-dreist-imperiale US-Außenpolitik der letzten Jahre seit dem Jahr 2000 (Afghanistan- und Irakkrieg, Irankonflikt, NATO-Ost-Erweiterung, Ukraine-Provokation, Georgien-Konflikt, Aufstellung von Atom-Raketen in Polen und Tschechien usw.) betrieben und auf ein Niveau von Ballerspielen heruntergefahren werden konnte;
- die Verhältnisse in der Weltpolitik wieder von neuem zu zwei sich feindlich gegenüberstehenden Machtblöcken (NATO- und SCO-Staaten) polarisiert werden konnten;
- im Interesse der (anti-nationalen) Einweltler die USA als souveräner Nationalstaat, Wirtschafts- und Welt-Finanzmacht geschwächt und dem Nationalstaat USA in der Welt ein großer Ansehensverlust zugefügt werden konnte;
- ein neuer Weltkrieg, der gegenwärtige Dritte Weltkrieg, eingeleitet (seit der Ausrufung des „war on terror" befinden wir uns im Dritten Weltkrieg) und die Gefahr eines neuen heißen Krieges (Atomkrieg) herbeigeführt werden konnte;
- die Völker durch die internationale Finanzkrise in unverschämtester Weise ausgeplündert und zur angeblichen Lösung dieser Krise allen (neben den Zentralbanken) gewissenlosen und betrügerischen Haifisch-Bankern, den Heuschrecken und größten Parasiten in den Völkern, viele Tausend Milliarden Dollar in ihre gierigen Hälse geschoben werden konnten, damit sie weiter dabei helfen können, die amerikanische Bevölkerung auszurauben.

Um eine solche negative Entwicklung in so kurzer Zeit herbeizuführen, brauchte es so eines „Ausnahmepolitikers" wie *G.W. Bush*, welcher die Vorgaben des jüdisch-freimaurerischen Establishments – ohne Gegenwehr und ohne imstande zu sein, eigenes Denken oder Gewissen einzuschalten – voll und ganz erfüllt. Allein schon dafür, die vielen platten Lügen um die von Mossad und CIA inszenierten Attentate des 11. September 2001 zu vertreten und den *PATRIOT ACT I u. II* durchzusetzen, hätte sich kaum ein anderer US-Präsident benutzen lassen.

Durch die Einsetzung von *G.W. Bush* ins US-Präsidentenamt ist es dem jüdisch-freimaurerischen Establishment gewiß gelungen, die weltpolitische Lage ganz gewaltig zu polarisieren und zu verschärfen, ja, den Dritten Weltkrieg einzuleiten und das Ansehen der USA als Nationalstaat und damit das Dasein von unabhängigen Nationalstaaten schlechthin zu verunglimpfen. Aber die für ihr Eine-Welt-Herrschafts-Projekt dringend benötigte große militärische Auseinandersetzung zwischen NATO- und SCO-Staaten haben die Groß-Zionisten innerhalb *Bush's* Amtszeit nicht inszenieren können.

Auch wenn es in 2008 noch nicht zur Zuspitzung der gegenwärtigen Weltkrise gekommen ist, sprechen die hauptsächlichen Anzeichen und jegliche Logik dafür, daß die weltpolitische Entwicklung seitens des jüdisch-freimaurerischen Establishments tatsächlich größtenteils genau so geplant war, wie wir sie in *REICHSBRIEF NR. 7* analysiert und beschrieben hatten. Die einweltlerischen Hintergrundstrategen sahen sich aber gezwungen, ihren strategischen Plan und ihre Vorgehensweise kurzfristig etwas abzuändern, da sie die letztendliche Zuspitzung der globalen Krise zur *„ultimativen Krise"* nicht noch – wie sie es geplant hatten – in der Amtszeit von *G.W. Bush* stattfinden lassen konnten. Zum Beispiel konnte der längst vorbereitete und immer wieder hinausgeschobene Irankrieg nicht durchgeführt werden, wie es ursprünglich geplant war, weil das wieder erstarkte Rußland gegenüber Iran für einen solchen Fall Beistandsgarantien ausgesprochen hatte und ein Atomschlag gegen Iran die Sympathien der Weltöffentlichkeit zu sehr den muslimischen Staaten und Rußland zugetragen hätte. Auch der durch diesen Krieg automatisch erfolgte Ölpreisanstieg hätte besonders den SCO-Staaten gedient und wäre für die westliche Welt angesichts der Finanzkrise zu einem zu großen Problem geworden.

Der bisher letzte große Versuch der Groß-Zionisten, die heiße Phase des Dritten Weltkriegs noch in der Amtszeit von *George W. Bush* einzuleiten, war die von ihnen inszenierte Georgienkrise während der Olympischen Spiele im August 2008. Dabei hatten die Groß-Zionisten darauf gesetzt, daß *Wladimir Putin* in die Georgienfalle tritt und sich aus diesem Konflikt ein größerer Krieg entwickelt. Doch *Putin* erkannte die ihm gestellte Falle, er ging daher besonders überlegt vor und verhielt sich weise – er erledigte das, was getan werden mußte und zog die russischen Truppen im Oktober 2008 aus dem georgischen Kernland wieder zurück, obwohl es völlig

legitim gewesen wäre, ganz Georgien zu besetzen und den Völkermörder *Saakaschwili* festzunehmen und hinzurichten.

Zu all den Plänen der Groß-Zionisten gilt es grundsätzlich zu bedenken, daß auch diese Leute keine Hellseher, sondern nur eiskalte Analytiker und skrupellose Opportunisten sind, die ihren von langer Hand gehegten Plan zur Errichtung der „Eine-Welt-Herrschaft“ zwar möglichst schnell und konsequent durchzuziehen versuchen, doch sich dabei immer auch strategische **Ausweichoptionen** für die Fälle vorbehalten, in denen die Ereignisse nicht genau so zutreffen, wie sie es ursprünglich geplant hatten. In solchen Fällen sind auch diese ach so mächtigen Strippenzieher gezwungen, den Verlauf des weltpolitischen Geschehens so gut wie möglich zurechtzubiegen, so daß die verschiedenen Ereignisse auch in ihr Konzept passen. Grundsätzlich gilt es bei Enthüllung und Analyse der großen Lügen- und Krisen-Inszenierungen auch zu bedenken, daß die Groß-Zionisten trotz ihrer Macht sehr darauf bedacht sind, daß die jüdisch-freimaurerische Drahtzieherschaft all der unglaublichen, von ihnen inszenierten weltpolitischen Entwicklungen, Kriegen, Krisen und anderen Sauereien nicht allzu offensichtlich wird.

Wenn auch auf offizieller politischer Ebene und in den Medien alles dafür getan wird, die Anspannung der weltpolitischen Situation herunterzuspielen, gibt es nun jedoch immer mehr deutliche Anzeichen dafür, daß es schon im Frühjahr 2009 zu einer gewaltigen Zuspitzung der globalen Krise kommen wird und wir Reichspatrioten ab Sommer 2009 mit dem Beginn der heißen Phase des Dritten Weltkriegs (kulminierend in einem atomaren Schlagabtausch zwischen den USA und Rußland) rechnen müssen.

Jedenfalls wird es nun ab Anfang 2009 zu einer zuvor nicht geahnten, schweren globalen Depression im Bereich der Wirtschaft kommen, deren Vorwehen schon jetzt deutlich spürbar sind. Es bedarf keiner hellseherischen Fähigkeiten, um vorauszusehen, daß der globalen Wirtschaftskrise dann ab dem Frühjahr 2009 in vielen Teilen der Welt größere soziale Unruhen folgen werden (in Europa vor allem in Italien, Frankreich und auch in Deutschland) – die Unruhen von Dezember 2008 in Athen sind nur ein kleiner Vorgeschmack davon. Es spricht nun immer mehr dafür, daß das Jahr 2009, spätestens aber 2010 das große Krisen- und Wendejahr werden wird, auf das wir reichstreuen Patrioten schon solange warten und welches auch in den verschiedensten Prophezeiungen beschrieben wird.

Daß sich die Zuspitzung der gegenwärtigen globalen Krise zur „ultimativen Krise“ noch über das Jahr 2010 hinaus verzögern wird, ist äußerst unwahrscheinlich. Es wäre auch völlig unsinnig, ja, sogar verantwortungslos, ein späteres Jahr als das Krisenjahr ins Auge zu fassen bzw. zu propagieren, weil man dadurch nur viele Menschen davon abhalten würde, die dringend notwendige Krisenvorsorge zu treffen! Die Zeit, ausreichende Vorkehrungen zu treffen, ist eh viel zu kurz, jetzt ist es allerhöchste Zeit zu handeln! Gerade die Tatsache, daß ***Barack Obama*** nun zum US-Präsidenten gemacht wurde, ist ein deutliches Zeichen dafür, daß die heiße Phase des Dritten Weltkriegs nun bald bevorsteht! – um dies verstehen zu können, muß man *Obama's* Hintergrund kennen (siehe nachfolgenden Text).

Da es den jüdisch-freimaurerischen Hintergrundstrategen nicht gelungen ist, die große Konfrontation zwischen Ost und West noch in 2008 herbeizuführen, mußten sie ihre Strategie zwar etwas abändern, **doch vom Plan der Inszenierung der „ultimativen Krise“ und vom groß-zionistischen Ziel der Eine-Welt-Regierung sind sie nicht einen Jota abgewichen!** Etwas in Verlegenheit geraten sind diese Einweltler nun aber doch, weil der vom Kriegstreiber und fanatischen Rußlandhasser ***Zbigniew Brzezinski*** von langer Hand zum US-Präsidenten hochgepäppelte ***Barack Obama*** eigentlich als dialektischer Gegenpol zur aggressiv-imperialen US-Politik des *George W. Bush* benutzt werden und (ursprünglich nach der Zuspitzung der globalen Krise) quasi die Rolle des (demokratischen, UNO-freundlichen) Friedensengels spielen sollte.

Gerade im Hinblick auf die geplante Eine-Welt-Regierung wurde in den Medien von verschiedenen Seiten immer wieder betont, daß *Obama* eine *„versöhnliche, friedliche Vision für die ganze Welt“* habe, und weiter hörte man aus dem *Obama*-Lager im Wahlkampf, daß *„amerikanische Alleingänge der Vergangenheit angehören sollen“*, und von verschiedenen Redaktionen, darunter selbstverständlich auch der des politisch-oberkorrekten *Spiegel,* wurde *Obama* schon kurz nach der US-Präsidenten-Wahl als **„Weltpräsident“** tituliert.

Es gilt zu bedenken, daß sämtliche großen Ereignisse in der Weltpolitik heute immer im Zusammenhang mit dem Vorhaben der Errichtung der Eine-Welt-Regierung zu verstehen sind. Seit dem Zusammenbruch der Sowjetunion haben die Vertreter der US-Politik – gesteuert durch einweltlerische Hintergrundstrategen wie *Henry Kissinger*, *Samuel Huntington*, *Richard Pearl*, *Paul Wolfowitz* und ***Zbigniew Brzezinski*** – alles daran gesetzt, den Macht- und Einflußbereich des US-Imperiums auf dem eurasischen Kontinent auszudehnen, seitdem haben die verschiedenen US-Regierungen (seit Anfang der 1990er Jahre verstärkt) ohne Rücksicht auf Verluste

die Welt mit Kriegen überzogen, wobei der Eindruck erweckt werden sollte, daß eine „Neue Weltordnung“ unter Führung der USA geplant sei.

Jedoch sind *Brzezinski* und allen anderen groß-zionistischen Dunkelmännern in Wirklichkeit die tatsächlichen patriotischen Interessen der US-Amerikaner völlig gleichgültig! – die USA haben sie eh immer nur als machtvolles Werkzeug benutzt, um die Souveränität und Einheit sämtlicher großer Kulturvölker und Nationalstaaten zu zerstören und in der Welt das Chaos anzurichten, das als Vorfeld zur Etablierung der Eine-Welt-Regierung benötigt wird.

Wer das nicht glauben kann, der braucht nur einmal in den Büchern von *Zbigniew Brzezinski* zu lesen, welcher für sein lockeres Mundwerk bekannt ist und wie kein anderer die Arroganz der Macht verkörpert, dann wird er schnell erkennen, wessen Geistes Kind dieser Mensch ist und was die Ziele dieses mächtigen Dunkelmannes sind. Schon in seinem Buch ***Between Two Ages*** (*Zwischen zwei Zeitaltern*) aus dem Jahr 1970 (!) plädierte *Brzezinski* offen für eine schrittweise Einschränkung der nationalen Souveränität der USA (!) und sämtlicher anderer Staaten, für ein globales Steuersystem, für eine weltweit kontrollierte Gesellschaft sowie für eine Weltregierung und bekennt sich darin ausdrücklich zum **Marxismus (!!!)** als der zukünftigen Gesellschaftsform!

Um eine Ahnung davon zu bekommen, welche mächtigen dunklen Mächte *Obama* in das Präsidentenamt gebracht haben und welche Hintergrundinteressen sich damit verbinden, muß man sich nur einmal anschauen, in welchen mächtigen Hintergrundorganisationen des jüdisch-freimaurerischen Establishments (Ostküsten-Establishment) *Zbigniew Brzezinski* eine führende Rolle einnimmt (siehe Kasten).

WAS JEDER PATRIOT ÜBER DEN CFR UND
DIE TRILATERALE KOMMISSION WISSEN SOLLTE

Es gibt etliche geheime und halbgeheime Organisationen, über die die jüdische Hochfinanz ihren Einfluß auf die US- und die Weltpolitik ausübt. Im Netzwerk der verschiedenen Freimaurerorganisationen, die seit der Gründung der „Bayrischen Illuminaten“ sämtlich vom Judentum unterwandert sind, nimmt der ***Council on Foreign Relations*** (Rat für auswärtige Beziehungen – CFR) als halbgeheime Organisation eine führende Rolle ein. Dieses Gremium, in dem sich mächtige Persönlichkeiten aus der Finanzwelt, der Wirtschaft und der Politik treffen, ist die hauptsächliche treibende Kraft hinter den Kulissen der US- und der Weltpolitik, die die Nationalstaaten abschaffen und die USA sowie sämtliche andere Staaten der Erde unter die Kontrolle einer Weltregierung zwingen möchte.

Der CFR wurde 1921 von dem Marxisten *Edward Mandell House* (der Chef-Berater von *Woodrow Wilson*) im Auftrag von *David Rockefeller* gegründet und gilt seitdem als die einflußreichste Organisation in den USA. Der CFR ist eine in New York ansässige Organisation mit ca. 3000 Mitgliedern, er ist ein Hintergrundkabinett, von dem die US-Regierung gesagt bekommt, was sie zu tun hat – der CFR wird auch als „Die unsichtbare Regierung“, „das Establishment“ oder als das „*Rockefeller*-Ministerium“ bezeichnet, weil er durch das *Rockefeller*-Syndikat kontrolliert wird.

Seit Anbeginn seines Bestehens arbeitet der CFR zielstrebig für die Verwirklichung einer Art sozialistischen Eine-Welt-Systems (Eine-Welt-Regierung) im Rahmen der „Neuen Weltordnung“. ***„Wir werden zu einer Weltregierung kommen, ob sie es wollen oder nicht – durch Unterwerfung oder Übereinkunft!“*** CFR-Mitglied *James Warburg* vor dem Senatsausschuß für auswärtige Angelegenheiten (17.2.1950). Bereits im Jahre 1922 hat das CFR-Magazin „Foreign Affairs“ (Auswärtige Angelegenheiten) eine Weltregierung gefordert und daß die USA dafür ihre Souveränität aufzugeben hätten.

Der CFR hat die verschiedenen US-Regierungen mit seinen Mitgliedern infiltriert, welche dort in sehr hohen Positionen die Politik der USA schon seit über 80 Jahren maßgeblich mitgestalten. Seit seiner Gründung versucht der CFR jeweils die vier Schlüsselpositionen in der US-Regierung durch CFR-Mitglieder zu besetzen: Auswärtiges, Verteidigung, Finanzen und Sicherheit. In den vergangenen 50 Jahren war praktisch jeder US-Staats-Minister, egal, ob er in einer demokratischen oder republikanischen Administration diente, und jeder Präsident der USA außer *Ronald Reagan* Mitglied des CFR.

Mitglieder haben wiederholt bestritten, daß der CFR die Politik der USA bestimmt. Nach außen wird so getan, als sei der CFR nur ein Debattier-Club, der offen sei für alle weltanschaulichen Richtungen, doch das ist völlig absurd – der CFR ist die mächtigste Organisation in den USA! Der tatsächliche Inhalt der CFR-Treffen bleibt stets ein streng gehütetes Geheimnis. Entsprechend der CFR-Verordnungen ist es eine „ausdrückliche Bedingung der Mitgliedschaft“, daß Mitglieder es unterlassen zu enthüllen, was auf den Treffen des Council vor sich geht.

Die allermeisten CFR-Mitglieder, die für die Eine-Welt-Regierung (sozialistische Weltdiktatur) eintreten, wie sie schon von *Karl Marx* und den CFR-Gründern befürwortet wurde, sind einfach nur Karrieremenschen, die einzig und allein an ihrer Wiederwahl, an ihrem Vorwärtskommen und ihrer gesellschaftlichen Anerkennung interessiert sind.

Die übermächtige Vorherrschaft des CFR ist dem durchschnittlichen US-Bürger völlig unbekannt, weil diese Organisation sämtliche wichtigen Massenmedien in den USA beherrscht und diese nur selten über sie berichten. Ca. 200 einflußreiche Medienleute der USA gehören dem CFR an, CFR-Mitglieder leiten die großen Fernsehsender und auch die großen Printmedien. Der innerste Kreis des CFR ist der *Skull&Bones*-Orden, welcher letztendlich auch im Geheimen wieder vom Zentrum des Ostküsten-Establishments kontrolliert wird. Sowohl *George Bush sen.* als auch dessen Vater *Prescott Bush* und der heutige US-Präsident *George W. Bush* sind *Skull&Bones*-Männer. *George Bush sen.* war 1977 sogar der Direktor des CFR! 11 Jahre vor dem 11. September 2001 rief *George Bush sen.* in New York die „Neue Weltordnung“ aus – genau am 11.9.1990!

Eine Unterorganisation des CFR ist die ***Trilaterale Kommission***, die 1972 von *David Rockefeller* gegründet wurde, der über viele Jahre Direktor des CFR war. Zum Direktor der Trilateralen Kommission wurde damals dessen enger Vertrauter, der Politologe und „Präsidentenberater“ *Zbigniew Brzezinski* ernannt, der seitdem bis heute eine einflußreiche Rolle im Hintergrund der US-Politik innehat. Die Trilaterale Kommission eint über 200 als ständige Mitglieder zu rechnende einflußreiche Spitzenkräfte aus Industrie und Wirtschaft, sie ist eine Schwesterorganisation zu den ***Bilderbergern***, jedoch noch weitaus mächtiger als diese. Die Mitglieder kommen aus Nordamerika, Europa und Japan (deshalb trilateral). Ziel ist auch hier, die Eine-Welt-Regierung unter der Obhut ein paar weniger Auserwählter voranzutreiben – das vorrangige Vorhaben auf diesem Wege ist die Einkreisung und Ausschaltung Rußlands als Weltmacht. *Brzezinski*, der schon seit Jahrzehnten als Verehrer des Marxismus bekannt ist, bezeichnete schon 1970 in einer Publikation (*Between two Ages*) die USA als überflüssig und machte sich für die Einrichtung einer Weltregierung stark. *Otto Graf Lambsdorff* hat übrigens 1991 den Vorsitz der Trilateralen Kommission für Europa übernommen, in der er „im Geiste des Humanismus“ tätig ist.

Für 2009 stellt sich nun die Frage: Was ändert sich in der US-Außenpolitik unter dem neuen, mit dem bisher größtem finanziellen Aufwand der US-Wahlkampfgeschichte und gewaltiger medialer Unterstützung durch das Ostküsten-Establishment in das amerikanische Präsidentenamt gehobenen *Barack Obama*? Immerhin wurde dieser der Öffentlichkeit als Kriegsgegner und Mann für einen Neubeginn, ja, mit einer aufgebauschten Erwartungshaltung sondergleichen, wie eine Erlöserfigur präsentiert.

Um ein Bild davon zu gewinnen, was vom neuen amerikanischen Präsident *Barack Obama* für eine Politik zu erwarten ist, empfehlen wir unseren Lesern ausdrücklich das Buch ***Barack Obama – wie ein US-Präsident gemacht wird*** (Webster Griffin Tarpley, 19,95 €, Kopp Verlag 07472/98060), worin der Autor unzweifelhaft beweist, daß *Obama* eine Marionette von *Zbigniew Brzezinski* ist, die von langer Hand (seit ca. 1983) von den dunkelsten Hintergrundkreisen der US-Politik systematisch aufgebaut und auf seine Aufgaben vorbereitet wurde. *W.G. Tarpley* ist Historiker und Geheimdienstexperte, der seit mehr als 30 Jahren verdeckte Geheimdienstoperationen recherchiert und enthüllt. In diesem Buch belegt er eindeutig, daß *Obama* von den gleichen Leuten gesponsert und gesteuert wird, die auch die Zedernrevolution im Libanon, die Orangene Revolution in der Ukraine, die Rosenrevolution in Georgien und die Revolution in Serbien organisiert haben. Dieses Buch enthüllt eine Fülle von psychologischen Tricks, wie Meinungsumfragen gefälscht, Demonstranten gekauft, „Aufständische“ in Strategie, Taktik und Werbepsychologie durch die politischen Hintergrundkräfte geschult wurden und welche Organisationen, Stiftungen und Fonds die „Aufständischen“ ausgebildet haben, wie man Groll und Wut oder das Mitleid der Massen erzeugt und wie man Wahlen fälscht.

Nicht zuletzt ist dieses Buch lesenswert, weil es die Pläne, die Machenschaften und die Vorgehensweise des politischen Chefstrategen des jüdisch-freimaurerischen Establishments und Hauptdrahtziehers in der US-amerikanischen Politik, *Zbigniew Brzezinski*, welcher zu den dunkelsten und abscheulichsten Gestalten gehört, ja, einer der größten Massen- und Völkermörder ist, die je auf unserem Planeten gelebt haben, in herausragender Weise offenlegt! Nachfolgend einige Zitate und wichtige Auszüge aus *W.G. Tarpleys* neuem Buch:

„Der schwarze Schatten hinter Obama ist Zbigniew Brzezinski, bekennender Rußland-Hasser und ehemaliger Sicherheitsberater von Ex-Präsident Jimmy Carter. Zusammen mit David Rockefeller gründete er die Trilaterale Kommission und strebt eine globale Machtprobe mit Rußland und China an. Damit betreibt er eine Geo-Politik, die viel gefährlicher ist, als die Kriegspolitik von Bush und Cheney. Obama hat die Aufgabe, den anglo-

amerikanischen Geostrategen für ihr neues aggressives Projekt Europas Truppen und Finanzmittel zu sichern, Ressourcen, an die George W. Bush niemals herangekommen wäre… (Umschlag)

… Die Entwicklungen Ende Februar und Mitte August 2008 (Georgien)zeigten, daß Zbigniew Brzezinski's Russenhasser-Fraktion schon jetzt in den geheimen Kreisen der anglo-amerikanischen Finanzoligarchie die Oberhand gewonnen und damit die bisher dominierende neokonservative Fraktion abgelöst hat. Obwohl George W. Bush und seine Kumpane noch immer im Weißen Haus sitzen, wird die eigentliche Politik jetzt von Brzezinski's linkem CIA-Apparat gemacht. (S. 91)

… Im Juli 2007 sorgte Obama für viel negative Schlagzeilen, als er seinen Plan bekannt gab, Ziele innerhalb Pakistans ohne Konsultation mit der Regierung des Landes bombardieren zu wollen. Präsident Bush, McCain und Frau Clinton kritisierten ihn deswegen scharf. Obama stellte sich damit als ein schlimmerer Kriegstreiber heraus als George W. Bush, … (S. 92)

… Obama hingegen scheint bereits seit vielen Jahren systematisch als zukünftiger Kandidat ausgebildet sowie entsprechend indoktriniert und ideologisch ausgerichtet worden zu sein, und zwar in einem Grade, den mancher als regelrechte Gehirnwäsche bezeichnen würde. (S. 109)

… Obama ist der bisher energischste Marionettenkandidat der Nachkriegszeit, sogar mehr noch als Carter, eben weil er länger indoktriniert worden ist. Es ist höchst unwahrscheinlich, daß Obama je eine unabhängige politische Identität annehmen oder zu einem unabhängigen politischen Urteil gelangen könnte. Obama schuldet alles seinen trilateralen Förderern, und sie kontrollieren ihn von Kopf bis Fuß. Da seine Drahtzieher und Geldgeber dringend eine Politik extremer imperialistischer Aggression und gleichzeitiger wirtschaftlicher Austerität (Anmerk. d. V.: Strenge Sparpolitik des Staates) *brauchen, könnte in den Vereinigten Staaten unter einem Präsidenten Obama durchaus ein zweiter Bürgerkrieg ausbrechen, selbst wenn er gleichzeitig ein militärisches Eingreifen in Afrika sowie eine Konfrontation mit Pakistan, China, Rußland und den Mitgliedern der Shanghai Cooperation Organization (SCO) anstrebt. In jedem dieser außenpolitischen Fälle könnte Obama seine schwärmerischen Anhänger in Form einer postmodernen totalitären Massenbewegung einsetzen, was den politischen Widerstand gegen sein Regime in den USA sehr schwierig machen würde."* (S. 113f)

Besonders aufschlußreich das, was *Zbigniew Brzezinski* unter dem **Begriff „Würde"** versteht, hier dazu ein längerer Auszug aus *W.G. Tarpleys* neuem Buch:

„Brzezinski's Einfluß beschränkt sich nicht nur auf Fragen von Krieg und Frieden in der Außenpolitik, so entscheidend wichtig diese auch sein mögen. Das gesamte Persönlichkeitsbild oder politische Profil, das Obama in seiner Kampagne zur Schau trägt, könnte den theoretischen Ausführungen Brzezinski's entnommen sein. Der Schlüsselbeweis in dieser Hinsicht ist Brzezinski's erwähntes neuestes Buch ***Second Chance****. Hier wiederholt Brzezinski seine These, gegenwärtig fände weltweit ein politisches Erwachen statt und das Ziel dieser Erwekkungsbewegung sei ‚Würde', wie bereits oben angesprochen. Aber was bedeutet dieser wohlklingende Begriff wirklich? Die Antwort: Hat man die ganze Fassade entfernt, dann bedeutet Brzezinski's Begriff von Würde das Streben nach kultureller und politischer Selbstbestimmung sowie eine extrem engstirnige Identitätspolitik im kleinsten möglichen Maßstab, wobei das Ganze von der kulturellen, ethnischen, religiösen und gesellschaftlichen Besonderheit und Engstirnigkeit der kleinstmöglichen Gruppen bestimmt wird.* ***Diese Art Würde macht aus den unabhängigen Nationen nurmehr ethnographisches Material. Brzezinski wünscht sich Mini- und Mikrostaaten einschließlich örtlicher und gemeinschaftlicher Projekte der Selbstkontrolle, die bei der Aufstandsbekämpfung schon lange in Mode sind. Es gibt keinen Zweifel darüber, daß Brzezinski's These von ‚Würde' eine Kriegserklärung darstellt, und zwar nicht gegen den einen oder anderen modernen souveränen Staat, sondern gegen die Institution des Nationalstaats selbst,… Wenn der Tagesbefehl lautet, jede noch so kleine Besonderheit jeder nur möglichen Gruppe zu respektieren, dann wird dies unvermeidlich zu einer massiven Welle von Balkanisierung, Teilung und Spaltung (Sezession) führen. Und genau das will Brzezinski.*** *Das offensichtlichste Beispiel ist die Abspaltung der Provinz Kosovo von Serbien (unter Aufsicht der terrornahen UCK), was prompt zu einer Krise zwischen Moskau und Washington geführt hat. Für Afrika empfiehlt Brzezinski das Konzept sogenannter ‚Mikro-Nationalitäten', was bedeutet, daß die im 19. Jahrhundert errichteten Ländergrenzen zugunsten eines Flickenteppichs von kleinen Stammeseinheiten abgelöst werden sollen – Einheiten, die so klein sind, daß sie noch nicht einmal daran denken können, sich einem mittleren Ölmulti zu widersetzen.*

Dieses Rezept ***‚teile und herrsche'*** *will Brzezinski auch auf das ethnische Labyrinth der Kaukasus- und Transkaukasus-Region anwenden als Startschuß für die ethnische Desintegration ganz Rußlands – eine wahnwitzige Strategie, wie wir sie selten gesehen haben.*

Seine Art Würde entspricht dem Bernard-Lewis-Plan zur Zerschlagung und Balkanisierung jedes einzelnen Staates im Nahen Osten – drei Iraks, sechs oder sieben Irans, vier oder fünf Pakistans, zwei Sudans, viele Libanons. Auch die Türkei, Syrien und andere Staaten würden verstümmelt und zerschlagen. Man denke nur an die gegenwärtig tragische Lage der Kurden, Sunniten und Schiiten im Irak, und man erkennt, welche Art ‚Würde' Brzezinski verkauft. Im Nahen Osten kennen die Experten diesen Plan des britischen Historikers und Islamwissenschaftlers Bernard Lewis schon lange. Er fordert, die bestehenden Nationen zu ohnmächtigen, zankenden Fürstentümern zu zerschlagen, die jede für sich leicht von J.P. Morgan Chase, Halliburton, Blackwater, Exxon-Mobil und anderen neofeudalen Ausbeuterunternehmen geschluckt werden können. *…*

Der Kern des von Brzezinski erwähnten weltweiten politischen Erwachens ist die Forderung nach nationaler Unabhängigkeit, wirtschaftlichem Fortschritt, steigendem Lebensstandard und Abschaffung der Konditionalitäten des Internationalen Währungsfonds (IWF). ***Dieses reale Erwachen zeigt sich auch ganz deutlich in der Forderung nach neuen Kernkraftwerken in aller Welt, die wir gegenwärtig beobachten.*** *… Hier ist eine Kurzfassung von Zbigniew's Rezept:*

‚Der Preis, den wir zahlen müssen, wenn wir … [meine] Strategie nicht in die Tat umsetzen, ist ein doppelter. Erstens werden die USA dann Rußland, China und andere Mächte anspornen, eine rivalisierende Machtachse aufzubauen, die die Welt größeren imperialen Kriegen näherbringen würde (Anmerkung: Dieser Heuchler!). *Zweitens würden wir dann die entstehende populistische Rebellion gegen die weltweite Ungleichheit unterbinden* (Anmerkung: Noch heuchlerischer geht es gar nicht mehr!). *Diese zunehmende Ungleichheit aber produziert ‚Revolutionäre im Wartestand' … es ist auffallend jung in seiner demographischen Zusammensetzung – und damit für eine schnelle politische Mobilisierung empfänglich und inspiriert aufgrund des kumulativen Einflusses von Bildung und Massenkommunikation über alle nationalen Grenzen hinweg. Infolgedessen können sich populistische Leidenschaften sogar gegen weit entfernte Ziele wecken, auch ohne eine einheitliche Doktrin wie etwa der Marxismus … Nur wenn wir uns mit der Idee der allgemeinen Menschenwürde identifizieren – mit ihren grundlegenden Forderungen nach Respekt für kulturell unterschiedliche politische, gesellschaftliche und religiöse Ausdrucksformen – können wir vermeiden, daß sich dieses weltweite politische Erwachen gegen Amerika wendet.'*

Daher ist Brzezinski's Buch nur ein leicht verdeckter Aufruf für noch mehr und noch bessere Farbenrevolutionen und CIA-Volksputsche nach dem Modell von Belgrad, Kiew, Tiflis, die alle das Recht der betroffenen Nationalitäten auf Abspaltung von größeren Einheiten betonen. Damit ist es ein perfektes Drehbuch für Chaos und Krieg im ethnischen Labyrinth des Kaukasus und Transkaukasus, also der Region, die Brzezinski in seiner Verblendung als Schlüssel zur Weltherrschaft betrachtet, weil er hier das Potential für Destabilisierung und Zersplitterung der Russischen Förderation sieht. Das ‚Prinzip Würde' heißt also übersetzt¨ Zerstückelung des Gegners, egal wo.

Brzezinski's Vorfahren arbeiteten zusammen mit den Briten daran, unterworfene Nationalitäten im russischen, Österreichisch-Ungarischen und Deutschen Reich zur Rebellion gegen St. Petersburg, Wien und Berlin anzustacheln, und zwar nicht in ihrem eigenen Interesse, sondern zugunsten der Herrlichkeit Londons. Ließe man Brzezinski gewähren, dann würde die Welt schnell zu einer Ansammlung wirtschaftlich schwacher, verarmter und verwüsteter, untereinander zerstrittener und impotenter Kleinstaaten werden, die alle unter der Aufsicht der anglo-amerikanischen Finanzoligarchie und ihrer ach-so-wichtigen Berater aus osteuropäischen Emigrantenkreisen stünden. …

Die Verantwortlichen Politiker in Moskau sind sich über die Absichten Brzezinski's völlig im klaren, der nicht nur die Spaltung und Teilung der jetzigen Russischen Förderation, sondern auch des uralten europäischen Kernlandes will. Nach dem Brzezinski-Plan würde die Welt allmählich immer mehr wie die Landkarte des Heiligen Römischen Reichs um das Jahr 1600 aussehen, wo es etwa 500 über ganz Zentraleuropa versprengte theoretisch unabhängige politische Einheiten gab, von denen einige kaum größer waren als ein mittlerer Bauerhof. Wie wir Brzezinski kennen, müssen wir davon ausgehen, daß das einzige Land, das noch intakt bleiben soll, Polen ist, und zwar vermutlich in Form eines Großpolens von der Ostsee bis zum Schwarzen Meer, wie es einst unter Kontrolle einer Oligarchie kleiner Adliger – oder ‚Landadeliger', wie etwa Brzezinski – bestanden hat. … (S. 151-155)

…was bei Brzezinski wirklich alarmierend ist, das ist sein völliger Mangel an Überlebensinstinkt, über den selbst ein Rabauke verfügt. Brzezinski ist wild entschlossen, die US-Regierung seines Schützlings Obama als Vehikel zu benutzen, um seine Rechnung mit Rußland endgültig zu begleichen – und damit seine eigene Götterdämmerung zu inszenieren. Brzezinski hält sich selbst für den Staatsmann, der die Sowjetunion zerstört hat, indem er 1979 Moskau zur Invasion Afghanistans anstachelte und damit Moskaus Niederlage in einem zehnjährigen Guerillakrieg besiegelte, von der sich die Sowjetunion nie mehr erholte. Außerdem nimmt Brzezinski für sich in An-

spruch, der ‚Architekt' des Zerfalls des Warschauer Paktes gewesen zu sein, der 1988 bis 1989 in seinem Heimatland begann. Brzezinski will seine geopolitische Karriere jetzt mit der Zerstörung der Russischen Förderation krönen, mit der Balkanisierung und Teilung des europäischen Teils Rußlands. Das ist ein unbeschreiblich gefährliches Unterfangen, denn die Russische Förderation ist zur Zeit der einzige Staat auf der Welt, der noch immer in der Lage ist, die Vereinigten Staaten, Japan und Westeuropa in Schutt und Asche zu legen – mit vielen Millionen Opfertoten in der ersten Stunde eines atomaren Schlagabtausches. Brzezinski versucht also, die Welt zurück in den schlimmsten Alptraum des Kalten Krieges zu stoßen. (S. 156)

… Heute werden die reaktionären Truppen von einem megalomanen Zbigniew Brzezinski befehligt, der offenbar der Illusion nachhängt, er könne als Sieger in Moskau einziehen – wo Napoleon und Hitler scheiterten. (S. 157)

… China steht zweifelsfrei ganz oben auf Brzezinski's Liste möglicher Gegner der USA, die man zu Kamikaze-Handlangern und Schachfiguren des anglo-amerikanischen Imperialismus umfunktionieren und in einen Konflikt mit Moskau verwickeln könnte. (S. 159)

Brzezinski möchte die Chinesen tatsächlich zur Eroberung Ostsibiriens zwingen. Um das zu erreichen, versucht er, Chinas große Abhängigkeit von überseeischen Energie-Exporten auszunutzen. Die USA und Großbritannien sind Experten darin, solche Transportwege zu unterbrechen. In Ostsibirien gibt es bekanntlich viel Öl, zahlreiche Bergwerke und relativ wenig Russen. Das ist der Zankapfel, den Brzezinski zu einem großen russisch-chinesischen Krieg ausweiten möchte, denn nach seiner Vorstellung würden so die beiden wichtigsten Konkurrenten einer fortdauernden anglo-amerikanischen Weltherrschaft ausgeschaltet. Diese schmutzige Wahrheit lauert hinter der erbaulichen messianisch-utopischen Rhetorik des Kandidaten Barack Obama. Dies ist ohne Zweifel die wichtigste Frage, mit der sich die amerikanischen Wähler vor der Wahl im November 2008 beschäftigen müssen. (S. 161)

Allein der Gedanke, Brzezinski, der Gründer der Trilateralen Kommission, könne dank einer Marionetten-Präsidentschaft Obama's auch nur in die Nähe des berühmt-berüchtigten Atomknopfes kommen, hat bereits zu einiger Unruhe in Moskau geführt. Der russische Generalstabschef Juri Balujewski hat im Januar 2008 angekündigt, Rußland werde seine Nukleardoktrin dahingehend ändern, daß ein atomarer Erstschlag in bestimmten Situationen möglich wäre. Ain AP-Bericht zitierte Balujewski wie folgt: ‚Wir haben keine Pläne, irgend jemanden anzugreifen, aber wir halten es für nötig, daß all unsere Partner in der Weltgemeinschaft klar verstehen … daß zur Verteidigung der Souveränität und territorialen Integrität Rußlands und seiner Alliierten militärische Streitkräfte eingesetzt werden, auch präventiv, einschließlich des Einsatzes von Atomwaffen', sagte General Juri Balujewski. Balujewski nannte keine Nation oder Macht, die Rußland bedroht. Nach Angaben der der Nachrichtenagentur ITAR-Tass nannte er aber das ‚Streben einiger Länder nach regionaler und globaler Hegemonie' – ein klarer Hinweis auf die Vereinigten Staaten – sowie den Terrorismus. (AP, 19. Januar 2008)

Ungefähr zur selben Zeit schlug eine Gruppe pensionierter NATO-Generäle unter Führung von John Shalikaschwili aus den USA und Klaus Naumann aus Deutschland vor, die NATO solle ihre Doktrin ebenfalls dahingehend ändern, daß man sich offen zu einem Erstschlag mit Atomwaffen bekennt – eine Änderung, die Washington bei seinen eigenen Truppen bereits vollzogen hat. General Iwaschow, der ehemalige Generalstabschef der russischen Streitkräfte, antwortete aus Moskau, der Kollaps des US-Dollars sporne die USA und die NATO an, mit der Idee eines ‚atomaren Armageddon' zu spielen. (S. 166)

Jede Stimme für Obama macht all dies noch viel schlimmer, weil sie Zbigniew Brzezinski's Finger näher an den Atomknopf bringt.“ (S. 167)

Dies sind nur einige Auszüge aus dem o.g. Buch (Anmerkung: Hervorhebungen u. Unterstreichungen d.d.Verf.) über die düsteren Vorhaben und Machenschaften des fanatischen Kriegstreibers und jüdisch-freimaurerischen Lobbyisten *Zbigniew Brzezinski*, die man unbedingt wissen muß, wenn man ein realistisches Bild von der Brisanz der weltpolitischen Lage und von dem gewinnen will, was von einer US-Präsidentschaft *Obama's* zu erwarten ist.

Die akute Gefahr des drohenden Atomkriegs kann einem erst bewußt werden, wenn man das nötige Hintergrundwissen über diesen mächtigen Hintergrundstrategen und seine Pläne hat und dann erkennt, daß *Brzezinski* und das gesamte jüdisch-freimaurerische Establishment angesichts der verschiedenen gegen sie laufenden Entwicklungen (wie z.B. die Entlarvung der Hintergründe der Finanzkrise; das explosionsartige Anwachsen patriotischer Bewegungen; die fortschreitende Entlarvung von Lügen und Machenschaften dieser Weltbeherrscher; das weitere Erstarken Rußlands und der SCO-Staaten; der militärische Niedergang der NATO-Streitkräfte im Irak

und in Afghanistan; usw.) gar keine andere Wahl hat, als möglichst schnell einen Atomkrieg mit Rußland und damit die Zuspitzung der globalen Krise zur *„ultimativen Krise"* herbeizuführen!

EINIGE WEITERE INFORMATIONEN ZU
BRZEZINSKI UND SEINEN GESINNUNGSGENOSSEN

Zu *Zbigniew Brzezinski* ist weiter anzumerken, daß er, wie auch seine Kumpane *Kissinger*, *Pearl*, *Wolfowitz* u.ä., zwar zu den ranghöchsten und skrupellosesten Strategen und Vollstreckern des jüdisch-freimaurerischen Establishments zählen, aber nicht dessen Spitze ausmachen. Das wirkliche Machtzentrum bilden einerseits die Clans der *Rothschilds* und *Rockefellers*, welche die irdische Macht des Judentums in den Händen halten, und andererseits die jüdische *Lubawitscher* Sekte (*Chabad*), welche im heutigen Judentum und all seinen Geheimgesellschaften geistig-weltanschaulich und konzeptionell den Ton angibt. Insgesamt bezeichnet sich diese Bande von allerschlimmsten und perversesten Massen- und Völkermördern als ***Illuminati***. Das „geistige" Oberhaupt der *Lubawitscher* Sekte, welcher unbegrenzte Milliarden-Geldsummen zur Verfügung stehen und welche direkten Zugang zu nahezu allen Königshäusern und Regierungen der Welt hat, war lange Zeit der 1994 verstorbene Oberrabbi ***Menachem Mendel Schneerson***. *Schneerson's* Nachfolger (Name bisher unbekannt), *James de Rothschild* und *David Rockefeller* sind die zur Zeit mächtigsten Männer in der heutigen Welt, sie bilden den **Kopf der *KRAKE*** und sind die obersten geheimen Strippenzieher hinter den Kulissen der Weltpolitik, bei denen alle Fäden der westlichen Geheimdienste und Geheimgesellschaften zusammenlaufen – vom *Council on Foreign Relations* (CFR) über die Trilaterale Kommission bis zu den Bilderbergern, sowie sämtlicher Freimaurerlogen, von den *Skull & Bones* über die *Bnai' Brith* bis zu den *Jesuiten* und zum *Opus Dei*! Rabbi *Schneerson*, der sich selbst als 7. Messias betrachtete, arbeitete mit einem fanatischen Eifer daraufhin, daß die prophetischen Schriften der Juden in Erfüllung gehen und somit sämtliche Völker in einer zentralen, von Jerusalem ausgehenden theokratischen Weltherrschaft des Judentums den Juden als Sklaven dienen **– dieses Vorhaben ist nichts anderes als das Projekt der Eine-Welt-Regierung!**

Wir Mitglieder der *Neuen Gemeinschaft von Philosophen* geben uns alle Mühe, den Begriff *„Satan"* in unserem Wortgebrauch möglichst zu vermeiden, weil damit automatisch ein primitives dualistisches Gut-Böse-Denken induziert wird, welches besonders für die jüdische Denkweise charakteristisch ist und das es nun doch endlich zu überwinden gilt (Anmerkung: Eine höhere, ganzheitlich-spirituelle philosophische Sicht sieht die Erscheinungen und Prozesse des Lebens nicht durch die dualistische Brille, sondern erfaßt in dreieiniger Weise, in einem dialektischen Sinne). Doch wenn man einfach mal den Anspruch höherer philosophischer Sicht beiseite läßt und das Augenmerk speziell auf die Armseligkeit und Pervertiertheit der Gesinnung dieser Ober-Juden legt und die skrupellose Mordlust und die Gier nach materiellem Besitz und Macht dieser geisteskranken (rein ahrimanischen) Wesen erkennt, dann ist die Bezeichnung „satanisch" für den Kreis dieser selbsternannten „Illuminati", deren weltpolitischer Chefstratege *Zbigniew Brzezinski* ist, durchaus berechtigt.

Wer den politischen Aufstieg *Obama's* auch nur halbwegs verfolgt hat bzw. nachvollziehen kann, der wird schnell erkennen, daß *Obama* nicht im geringsten der Hoffnungsträger für einen versöhnlichen und friedlichen Neuanfang in der Weltpolitik ist, sondern nur ein rhetorisch begabter, fremdgesteuerter und prinzipienloser Politiker ohne Rückgrat, ja, eine vom *Soros*-Apparat gründlich geprüfte und *Zbigniew Brzezinski* hörige politische Marionette ist, die ganz gezielt aufgebaut und eingesetzt wurde, um die verdammt dunklen weltpolitischen Vorhaben des jüdisch-freimaurerischen Establishments zur Umsetzung zu bringen.

Es ist nicht ganz so glatt gelaufen, wie die groß-zionistischen Einweltler das Wende-Szenario ursprünglich geplant hatten, denn da sie die „ultimative Krise" – mit dem von *Brzezinski* so sehr herbeigesehnten Atomschlag gegen Rußland als Höhepunkt – nicht mehr „rechtzeitig" in der Amtszeit von Präsident *George W. Bush* herbeiführen konnten, muß nun der neue US-Präsident *Barack Obama* einen großen Teil der von seinem Vorgänger nicht geleisteten (militärischen) Drecksarbeit mit übernehmen und selber erledigen, was diesem ursprünglich als „Friedensengel" eingeplanten Politiker mit seiner vorgeblich *„versöhnlichen, friedlichen Vision für die ganze Welt"* sicher nicht gut zu Gesicht stehen wird.

Schauen wir einmal, was wir von der Präsidentschaft *Obama's* zu erwarten haben und was aus heutiger Sicht (Januar 2008) die *Obama* vom jüdisch-freimaurerischen Establishment vorgegebenen politischen „Orders" (Befehle) sein könnten:

- Als erster schwarzer US-Präsident soll *Obama* dafür benutzt werden, die USA zum Schlachtschiff des Multikulti-Glaubens zu machen und das scheinheilige vermeintliche Ideal der Gleichheit aller Menschen

sowie die gesellschaftliche Vision des „Multicoloured Man“ weltweit endgültig als unbedingte Norm durchzusetzen. Als Schwarzer und *Brzezinski's* Ziehkind erfüllt *Obama* die Vorgaben der Einweltler, den *Coudenhove-Kalergie*-Plan zur Auflösung der Völker, Rassen und Kulturen durch Zwangsvermischung in gesteigerter Weise zur Umsetzung zu bringen, gewiß ganz von allein, dazu braucht er nicht noch unter Duck gesetzt werden.

- *Obama* hat den Amerikanern selbstverständlich weiterhin weiszumachen, daß die Finanzwelt zur Rettung des Weltfinanzsystems weiter massiv vom Staat unterstützt werden müsse, die kleinen Leute aber den Gürtel massiv enger zu schnallen haben, d.h. *Obama* wird großzügig einige Milliönchen frisch geducktes Geld für die Massen bereitstellen, doch den Haifisch-Bankern wird er weiter Tausende von Milliarden in den Rachen werfen („Sozialismus für Reiche“).
- *Obama* hat den Auftrag, die Finanz-Weltmacht der USA an den IWF zu übertragen und im Rahmen einer neuen Weltfinanzordnung Dollar und Euro zu einer neuen einheitlichen Weltwährung zusammenzuführen*. Im Rahmen der Lösung der globalen Finanzkrise sollen unter *Obama* die US-Verfassung geändert und somit die gesellschaftlichen Strukturen in den USA und allen anderen Staaten der „westlichen Wertegemeinschaft“ in Richtung Welt-Zentralismus und Welt-Sozialismus umgebaut werden.
- *Obama* hat die Vorgabe, der westlichen Öffentlichkeit Rußland als Hauptfeindstaat weiszumachen! – trotz aller scheinheiligen Worte seiner *„versöhnlichen, friedlichen Vision für die ganze Welt“* wird *Obama* die Vorstellung der militärischen Bedrohung durch Rußland sowie den „internationalen Terrorismus“ sogar noch vehement verstärken! Das internationale jüdisch-freimaurerische Establishment beabsichtigt eine weltpolitische Krisensituation zu schaffen, durch welche sie mit Hilfe der künstlich geschaffenen Popularität *Obamas* die westliche Welt in eine atomare Konfrontation mit Rußland treiben kann. **
- *Obama* ist vom jüdischen Finanzestablishment dafür eingesetzt worden, unter dem Deckmantel der Verkündigung seiner *„versöhnlichen, friedlichen Vision für die Welt“* alles in seinen Möglichkeiten Stehende dafür zu tun, die Souveränität der USA und sämtlicher anderen Nationalstaaten weiter zu untergraben, damit letztlich die 51 Staaten der USA an den UNO-Eine-Welt-Staat übergeben werden können, also der Nationalstaat USA aufgelöst werden kann.
- Sollte ihm dies in der Rolle des multicoloured Welt-Friedensengels (erste Option) nicht gelingen, setzen die Einweltler in einer zweiten Option darauf, daß seine Präsidentschaft nicht nur zu einer direkten militärischen Konfrontation mit Rußland, sondern auch zu Bürgerkriegen (u.a. zwischen den Rassen) in den USA und in der Welt führen wird und dadurch ein ausreichend großes globales Chaos erzielt wird, welches dann die Eine-Welt-Regierung als scheinbar einzige „versöhnliche“ Friedens-Option zur Bewältigung der Rassenkonflikte für die Welt übrigläßt **– die Rassismus-Karte soll dann vollstens ausgespielt werden!**
- unter *Obama* sollen irreführende Lügen, wie z.B. die CO_2-Lüge (siehe Schulterschluß mit *Al Gore*), Holocaust-Lüge, AIDS-Lüge etc. (siehe „Matrix aus tausend Lügen“ in R7 bzw. RI 2) weiter massiv in der öffentlichen Wahrnehmung verankert werden;
- weitere Punkte kann sich jeder halbwegs intelligente Mensch mit ein bißchen Phantasie selber ausdenken bzw. wir dürfen gespannt sein, was sich die Einweltler für die Präsidentschaft von *Obama* noch alles so ausgedacht haben.

(*Anmerkung: Im Rahmen der Lösung der Finanzkrise soll eine für die gesamte Welt bedeutsame Währungsreform durchgesetzt werden, mit der u.a. eine erhebliche Entschuldung der USA erreicht werden soll! Ob *Obama* nun, wie interne Kreise der US-Politik haben [gezielt?] durchsickern lassen, den US-Dollar mit den Währungen Kanadas und Mexicos zu einer gemeinsamen Währung namens **Amero** zu verschmelzen hat, oder dies nur als ein Ablenkungsmanöver zu verstehen ist, um China hinzuhalten, und schon bald – wie es *Alan Greenspan* 2003 angekündigt hat – der Dollar und der Euro zu einer neuen Einheits- und damit zu einer neuen Weltwährung [Euro-Dollar, Uno? – oder gar Schekel?] zusammengelegt werden sollen, das wird sich schon in den nächsten Monaten zeigen. Jedenfalls soll damit dem jüdischen Finanzsystem das Überleben ermöglicht und der jüdischen Finanzelite zumindest schon einmal im Finanzbereich die Weltherrschaft verschafft werden. Wie einer Aussage des Ratsmitglieds der Europäischen Zentralbank *Ewald Nowotny* am 30.11.08 bei *Bloomberg* zu entnehmen ist, soll die Zentralität des Dollars gar durch ein „tripolares“ globales Währungssystem ersetzt werden, welches zwischen den USA, Asien und Europa entwickelt wird. Diese letztere Variante halten wir für die wahrscheinlichste, denn dann hätten die Einweltler auch Japan und Südkorea schon einmal mit im Boot und wären dem Ziel einer alleinigen Weltwährung schon sehr nahe.)

(**Anmerkung: Wenn *Obama* wirklich eine *„versöhnliche, friedliche Vision“* vertreten würde, dann müßte er konsequenterweise die imperiale US-Außenpolitik der aggressiv-dreisten Ausdehnung des US-Einflußbereichs auf dem eurasischen Kontinent und somit auch die geplante Aufstellung von US-„Abwehr“-Raketen in Polen und Tschechien sowie die bisher vollzogene NATO-Osterweiterung schnellstens rückgängig machen! – daran könnten seine Anhänger seine Authentizität prüfen. Der von langer Hand von den *Neocons* ursprünglich für die Amtszeit von *George W. Bush* geplante, schon mehrmals aufgeschobene **Krieg gegen den Iran hätte noch Ende 2008/Anfang 2009 stattgefunden** [z.B. aufgrund eines weiteren inszenierten Attentates], wenn *McCain* die US-Präsidentschaftswahlen gewonnen hätte bzw. hätte gewinnen sollen, um damit die amerikanische Wirtschaft wieder in Gang zu bringen, die Ersparnisse der Welt wieder in die USA fließen zu lassen, somit den Dollar und das bestehende Finanzsystem zumindest kurzfristig am Leben zu halten und um die internationale Krise weiter zu verschärfen. **Grundsätzlich gilt es zu verstehen, daß die US-Präsidentschaftskandidaten nach dem Prinzip der „intriganten Dialektik“ benutzt und somit zur Irreführung der Bevölkerung gegeneinander ausgespielt werden – d.h. *Bush/McCain* = böse; *Obama* = gut.** Es ist daher sehr unwahrscheinlich, daß US-Präsident *Obama* einen Krieg gegen den Iran beginnen wird, weil dadurch die Sympathien der Weltöffentlichkeit sowie auch der damit einhergehende Ölpreisanstieg allein Rußland und den muslimischen Staaten zugute kommen würden. Der Hauptgrund ist jedoch, daß dadurch das Image des *„versöhnlichen, friedlichen Visionärs“* verspielt würde und die künstlich geschaffene Beliebtheit *Obama's* dann nicht mehr ausreichend glaubwürdig dafür benutzt werden könnte, die USA in eine militärische Konfrontation mit Rußland zu führen sowie im Anschluß daran den US-Amerikanern ihre Verfassung betreffend noch in 2009 härteste Zugeständnisse abzuringen – dafür darf er nicht schon vorher seine Anhänger mit einem Iran-Krieg enttäuschen.)

GERHARD WISNEWSKI ZU *BRZEZINSKI* UND *OBAMA*

Der Buchautor und Journalist *Gerhard Wisnewski* (ehem. Chefredakteur des „Weltspiegel“ im ARD) hat die Rechte des Buches *Barack Obama – wie ein US-Präsident gemacht wird* von *W.G. Tarpley* in Deutschland erhalten und das Buch redaktionell an deutsche Verhältnisse angepaßt. Zum Wahlsieg *Obama's* hatte *Ralf Wurzbacher* von der Tageszeitung „Junge Welt“ den Auftrag, ein Gespräch mit *Gerhard Wisnewski* zu führen. Das selbsternannte linke und demokratische Blatt kippte die Veröffentlichung dieses Gesprächs jedoch plötzlich… Nachfolgend dieses Interview, welches neben vielen anderen interessanten Infos unter http://info.kopp-verlag.de/news/ zu finden ist:

Wurzbacher: *Barack Obama* wird neuer US-Präsident. Glaubt man dem US-amerikanischen Historiker und Geheimdienstexperten *Webster Griffin Tarpley*, dann wurde er „gemacht“. Wie und von wem?

Wisnewski: *Tarpley* hält *Barack Obama* für einen linken oder liberalen Etikettenschwindel. *Obama* studierte bis 1983 an der *Columbia University*, New York. Kritiker nennen diese Zeit die „lost years“, weil *Obama* darüber strengstes Stillschweigen wahrt. Was genau er dort gemacht hat und warum er darüber nicht redet wissen wir nicht. Wir wissen nur, daß er dort Politikwissenschaften mit dem Schwerpunkt Internationale Beziehungen studierte und eine Arbeit über die atomare Abrüstung der Sowjets verfaßte. Experte für dieses Thema an der *Columbia* war damals ein Professor und Präsidentenberater, der bis heute als unverbesserlicher Kriegsfalke und Russenhasser gilt, nämlich der gebürtige Pole *Zbigniew Brzezinski*.

Wurzbacher: Wofür steht *Brzezinski* und was beinhaltet sein außenpolitisches Sündenregister?

Wisnewski: Zunächst mal ist von Bedeutung, daß derselbe Russenfeind und Kriegstreiber heute *Barack Obama's* außenpolitischer Berater ist. *Brzezinski* ist ein führender Mann der Trilateralen Kommission, welche die Kräfte Europas, Japans und der USA bündelt. Daran merkt man schon, wer hier außen vor steht, nämlich Rußland. *Brzezinski* steht für eine kompromißlose Linie gegenüber Rußland und gilt als Provokateur für den – letztlich fatalen – Einmarsch der Sowjetunion in Afghanistan 1979.

Wurzbacher: Was lassen solche Hintergründe für die Zukunft der US-Außenpolitik befürchten?

Wisnewski: *Obama* wird den Konflikt vermutlich weg vom Iran und Irak in Richtung Rußland und China verlagern, was viel gefährlicher ist.

Wurzbacher: Wie könnte eine kommende Krise aussehen?

Wisnewski: *Obama's* Vize *Joe Biden* hat in dieser Richtung bereits dunkle Andeutungen gemacht. Er meinte, *Obama* könne schon bald vor einer ähnlichen Krisensituation stehen wie einst *Kennedy* in der Kuba-Krise. Damals drohte eine atomare Konfrontation zwischen dem Warschauer Pakt und der NATO. Natürlich wird der „gute *Obama*“ dabei als Opfer dastehen und die ganze Welt hinter sich vereinigen wollen, wie damals *Bush* nach dem 11.9. Das Gefährliche daran ist, daß *Obama* dies aufgrund seiner künstlich geschaffenen Popularität sehr viel besser gelingen wird.

Wurzbacher: *Tarpley* meint, *Brzezinski* ziehe bereits seit längerem die Strippen in Washington. Woran macht er das fest?

Wisnewski: *Tarpley* sieht in der Krise zwischen Rußland und dem westlich orientierten Georgien bereits einen Vorgeschmack auf das, was durch die Machtübernahme *Brzezinski's* – des eigentlichen Hintermannes von *Obama* – noch kommen könnte. Es fällt auch auf, daß die USA seit Wochen Pakistan angreifen, ebenfalls ein *Obama-Brzezinski*-Konzept.

Wurzbacher: *Obama* gilt für Afroamerikaner und die Armen als großer Heilsbringer. Auch das könnte sich laut *Tarpley* als Trugschluß erweisen.

Wisnewski: Erstens: *Obama* bedeutet sehr wahrscheinlich Krise und Krieg. Zweitens: Die höchsten Wahlkampfspenden für *Obama* kamen aus dem Finanzsektor. Drittens: *Obama's* Wirtschaftsberater haben sich gegenüber den kleinen Leuten ziemlich gnadenlos gezeigt. So lehnten sie im letzten harten Winter bei sehr hohen Heizölpreisen finanzielle Heizbeihilfen für Bedürftige ab. Sie sperrten sich auch gegen ein Zinsmoratorium für von der Zwangsversteigerung bedrohte Hausbesitzer.

Wurzbacher: Danke für das Interview.

Wenn man sich nun darüber bewußt wird, daß *Barack Obama* ein langjähriges „Ziehkind" des über 80-jährigen manischen Kriegstreibers und Russenhassers *Zbigniew Brzezinski* ist, welcher die Zerschlagung Rußlands quasi als sein Lebensaufgabe betrachtet, die er noch selbst mit Genugtuung erleben möchte, dann wird auch klar, **daß *Obama* in der Tat dafür benutzt wird, die NATO-Staaten möglichst schnell in einen Krieg mit Rußland und seinen momentanen Verbündeten zu führen.** Daß viele seiner bisherigen Anhänger danach darüber äußerst enttäuscht sein werden, daß er der ursprünglich angedachten Rolle des weltpolitischen „Friedensengels" nicht gerecht geworden ist, sondern nun als maßgebliche *Brzezinski'sche* „Schachfigur" zur Auslösung des Weltenchaos (mit Weltkrieg, gewaltigen Rassenkonflikten und Bürgerkriegen) benutzt wurde, das hat das Establishment längst eingeplant. Denn diese zweite Option dient dem groß-zionistischen Ziel der Errichtung der Eine-Welt-Herrschaft ebenso, weil auch und gerade dann – nach den durch *Obama's* Präsidentschaft entfachten Rassenunruhen und Bürgerkriegen – den gehirngewaschenen Massen die Eine-Welt-Regierung als einzig mögliches Heilskonzept präsentiert werden kann.

Zu bedenken ist auch, daß *Obama* als US-Präsident eine Machtfülle besitzt, von der so manche Diktatoren nur träumen können. Sowohl im Kongreß als auch im Senat hat seine Demokratische Partei die Mehrheit, womit er das Monopol über die Legislative und als Präsident auch die alleinige Macht über die Exekutive in seinen Händen hält. Zudem werden die in jüdischem Besitz befindlichen Medien die Öffentlichkeit in den USA und der gesamten „westlichen Wertegemeinschaft" entsprechend manipulieren und Rußland massiv als Feindstaat darstellen, um sie auf den *Brzezinski*-Kurs zu bringen. Auch ist vorauszusehen, daß *Obama*, der weltweit quasi als Messias gepriesen wird, bei allem, was er im Sinne des *Brzezinski*-Plans unternimmt, aufgrund einer künstlich erzeugten Euphorie weitestgehend widerstandslos akzeptiert werden wird.

Wer mag daran zweifeln, daß diese höchst unstabile, von jahrzehntelanger Indoktrination durch Stiftungen und Trilaterale geprägte, zum rhetorisch durchtrainierten Polit-Redner künstlich herangezogene groß-zionistische Polit-Marionette par excellance, *Barack Obama*, die keine wirklichen Erfolge nachweisen kann und niemals einen festen Standpunkt vertreten hat, die „Orders" seines politischen Ziehvaters *Zbigniew Brzezinski*, dem er seinen politischen Aufstieg und seine gesamte Existenz verdankt, umsetzen wird?

Zum tiefgründigen Verständnis der weltpolitischen Zusammenhänge gilt es, sich immer wieder das übergeordnete einweltlerische (groß-zionistische) Gesamtkonzept bewußt zu machen! Der megalomane *Brzezinski* arbeitet zwar seit Jahrzehnten mit äußerstem Fanatismus daran, einen Weg zu finden, Rußland als souveränen Nationalstaat und Weltmacht zu zerschlagen, doch geht es diesem jüdischen Oberstrategen dabei letztendlich gar nicht wirklich darum, den Einfluß- bzw. Machtbereich der USA zu erweitern, wie offiziell vorgegeben wird, sondern die Absicht, eine US-Vorherrschaft über Eurasien zu erlangen, ist in gewisser Weise nur eine strategische Täuschung! – denn in erster Linie beabsichtigen die Großzionisten mit der aggressiven Vorgehensweise der USA unter der *Brzezinski*-Doktrin Rußland, China und die islamischen Staaten in die Rolle einer neuen Feindmacht des Westens zu drängen, damit sich für die von ihnen unbedingt benötigte „ultimative Krise" von neuem ein weltkriegsrelevanter Machtblock unbotmäßiger Staaten als Gegenpol zur NATO herausbildet (wie dies nun in den letzten Jahren auch geschehen ist – siehe SCO), der dann in einem letzten großen Krieg zerschlagen werden soll.

Dem jüdisch-freimaurerischen Establishment geht es dabei vor allem darum, das finale **nationalstaatliche Untergangsszenario** herbeizuführen, und dafür brauchen sie unbedingt die Eskalation zwischen den zwei großen nationalstaatlichen Machtblöcken Ost und West als Atomkrieg, um ihr Ziel der endgültigen Abschaffung sämtlicher souveräner Nationalstaaten und die Etablierung der Eine-Welt-Regierung verwirklichen zu können.

Rußland als Nationalstaat, Militärmacht, Wirtschafts- und Kulturnation zu vernichten, hat bei den Großzionisten schon deswegen oberste Priorität, weil das groß-zionistische Projekt der Eine-Welt-Herrschaft massiv gefährdet ist, solange Rußland als souveräner Nationalstaat existiert! – denn so lange kann es immer noch zu dem von der jüdischen Finanzelite so sehr gefürchteten Bündnis zwischen Rußland und Deutschland kommen, welches die einzige Option darstellt, die Eine-Welt-Herrschaft des Judentums und die damit verbundene Abschaffung der Völker, Kulturen und Rassen und die Versklavung der Menschheit zu verhindern.

Die Idee eines unvermeidlichen Krieges gegen Rußland schlummert schon seit vielen Jahrzehnten in der pathologischen Vorstellung der jüdisch-freimaurerischen Hintermänner der US-Politik. Deren Gerede von der atomaren Abschreckungsstrategie war einzig und allein für die Öffentlichkeit bestimmt. Schon lange Zeit und besonders heute glauben diese dunklen Hintergrundgestalten, daß die USA einen Krieg gegen Rußland gewinnen können.

Brzezinski & Co. würden am liebsten so schnell wie möglich unter dem nächstbesten Vorwand Rußland und auch China mit Atomraketen eindecken, aber das groß-zionistische Ziel, um das es wirklich geht, soll und darf nicht zu auffällig sein. Daher müssen sich die Fronten zwischen den Machtblöcken erst noch weiter verhärten sowie das militärische Bedrohungsszenario durch das „böse Rußland" und die Spannung in der Weltpolitik erst noch weiter aufgebaut werden, was man u.a. mit dem Georgien- und Iran-Konflikt sowie mit der Inszenierung großer Krisen und Attentate bezweckt. Vor allem bedarf es jedoch noch der Schaffung einer weltpolitischen Krisensituation, durch welche die öffentliche Meinung in der westlichen Welt (mit Hilfe der künstlich geschaffenen Popularität *Obama's*) für eine anti-russische US-Politik gewonnen und die NATO-Staaten in eine atomare Konfrontation mit Rußland getrieben werden können.

Für den Beginn des Atomkriegs zwischen den NATO-Staaten auf der einen Seite und Rußland, China, islamische Welt auf der anderen Seite gibt es grundsätzlich nur zwei Möglichkeiten, **entweder tätigen die USA den atomaren Erstschlag, oder es gelingt Rußland, ihnen zuvor zu kommen.** Es ist fast so wie das „High Noon" in einem spannenden Westernfilm – wer zieht schneller, wer schießt zuerst?

Ob die USA oder Rußland zuerst zuschlagen, ist aus heutiger Sicht noch offen. Dem jüdisch-freimaurerischen Establishment paßt es sicher wesentlich besser ins groß-zionistische Konzept, wenn die USA den Erstschlag machen, da das neue Rußland als Hochburg des neuen Nationalismus und als potentieller Bündnispartner des Deutschen Reichs dann auf jeden Fall zerschlagen wären. Aber auch für den Fall, daß Rußland den Erstschlag tätigt, hat die jüdische Finanzelite fest eingeplant, daß der Eine-Welt-Plan in Kraft treten kann und die souveränen Nationalstaaten abgeschafft werden – doch diese Option ist für diese Eine-Welt-Strategen wesentlich riskanter. Hauptsächlich kommt es ihnen darauf an, daß es jetzt möglichst schnell zur großen Krise kommt, da immer mehr der großen Lügen und auch das groß-zionistische Konzept der Eine-Welt-Herrschaft auffliegen und in der Öffentlichkeit bekannt werden.

Wenn die USA den Erstschlag gegen Rußland (und China) machen würden, dann ist es mehr als wahrscheinlich, daß Rußland danach militärisch, wirtschaftlich soweit zerschlagen ist, daß für uns deutsche Reichspatrioten kein ausreichend starker Bündnispartner mehr vorhanden wäre, der die Wiedererstehung des Deutschen Reichs unterstützen bzw. in irgendeiner Weise begünstigen könnte. Dann würde aller Voraussicht nach die Etablierung der Eine-Welt-Regierung ruckzuck durchgezogen, die dekadenten Massen in der BRD würden sogar am lautesten danach schreien und für das Deutsche Reich gäbe es dann so gut wie keine Chance.

Für uns deutsche Reichspatrioten ist es gewiß vorteilhafter, wenn Rußland den Erstschlag wagt, weil es dann sehr wahrscheinlich ist, daß die Polit- und Finanzzentren, die Machtstrukturen und -apparate samt eines Großteils des militärischen Potentials des westlichen (d.h. des jüdisch-freimaurerischen) Machtimperiums größtenteils zerschlagen würden, womit wir reichstreuen deutschen Patrioten die besten Voraussetzungen hätten, auch die BRD-Unterdrückungsstrukturen zu überwinden, die Macht zu ergreifen und das Deutsche Reich tatsächlich wiedererstehen zu lassen. Je gründlicher Rußland zuschlägt, desto geringer würde die Gefahr eines Bürgerkriegs sein und desto kürzer würde sich die Phase der Machtergreifung der reichs- und volkstreuen Kräfte in Deutschland hinziehen.

Ganz gleich, wer den atomaren-Erstschlag auch tätigt, ob Rußland oder USA, ob Ost oder West, in der Zeit danach geht es neben dem Überlebenskampf und der Bewältigung des Chaos' in erster Linie darum, das OMF-BRD-Unterdrückungssystem zu überwinden, flächendeckend den Aufbau selbstbestimmter provisorischer Ordnungsstrukturen als Bestandteil der Reichsbewegung bis zum Termin der Reichsversammlung in dezentraler Eigenverantwortung voranzutreiben und all die völkerfeindlichen Kräfte, Organisationen und Machtstrukturen, die der Errichtung der Eine-Welt-Regierung dienen, mit aller Entschlossenheit zu zerschlagen.

DIE VERHEIMLICHTE PRESSEKONFERENZ

Am 6. Juni 2007 gab der russische Präsident *Wladimir Putin* vor der internationalen Presse eine eineinhalbstündige Pressekonferenz, auf der er souverän sämtliche Fragen betreffend die Verbreitung von Nuklearwaffen, Demokratie, Menschenrechten, Kosovo und die Konfrontation mit den USA über die Stationierung einer Raketenabwehr in Polen und Tschechien beantwortet. In der gesamten westlichen Presse wurde diese Pressekonferenz jedoch absolut totgeschwiegen, als hätte es sie nicht gegeben.

Putin gab einen kurzen Überblick über die Verschlechterung der Beziehungen zwischen den USA und Rußland seit Ende des Kalten Krieges, speziell in der Zeit nach dem 11. September 2001 bis heute. Er machte klar, daß Rußland, wie vertraglich vereinbart, seine Truppen aus Osteuropa Hunderte Kilometer ins Landesinnere zurückgezogen hat, die USA und die NATO sich gegen alle Abmachungen aber fast die ganzen ehemaligen Warschauer-Pakt-Staaten einverleibt und Militärkräfte und Stützpunkte direkt an den Grenzen Rußlands aufgestellt haben. *Putin* sprach sehr besorgt über die aggressive Strategie der Umzingelung Rußlands der Bush-Administration und sagte, daß der Kreml dadurch in eine Ecke gedrängt wurde und er dadurch zu Gegenmaßnahmen gezwungen sei. Zu den geplanten Raketen-Stationierungen in Polen und Tschechien sagte er: *„Wenn das Raketensystem aufgestellt ist, wird es automatisch mit dem gesamten nuklearen Arsenal der USA verbunden sein. Es wird ein integrierter Teil der nuklearen Bedrohung werden… Dies ändert komplett die Konfiguration der internationalen Sicherheit. Natürlich müssen wir darauf reagieren."*

Der Atomwaffenspezialist *Francis A. Boyle* schrieb dazu in seinem Artikel „US-Missiles in Europe: Beyond Deterrence to First Strike Threat", daß durch einen amerikanischen Erstschlag 99% der russischen Atomwaffen zerstört werden würden und daß die USA durch diese Bedrohungsmöglichkeit ihre Strategie von einer bisherigen Abschreckung zu einer neuen „Bezwingung" ändern kann und unbedingt möchte. *Boyle* meint, daß sich nun *„eine lange gesuchte Möglichkeit der US-Politik, einen Erstschlag gegen Rußland durchführen zu können"* eröffnen würde und daß die *Bush*-Regierung die USA gezielt in eine solche Position manövriere.

Putin sagte weiter: *„Wir haben alle schweren Waffen vom europäischen Teil Rußlands abgezogen und hinter den Ural gebracht und wir haben unsere Streitkräfte um 300.000 Mann reduziert. Wir haben andere Schritte unternommen, die vom Adapted Conventional Armed Forces Treaty in Europe (ACAF) verlangt werden. Aber was haben wir als Antwort bekommen? Osteuropa erhält neue Waffen, zwei neue Militärbasen werden in Rumänien und in Bulgarien gebaut und es gibt zwei neue Raketenabschußbasen… ein Radar in Tschechien und ein Raketensystem in Polen. Und wir stellen uns jetzt die Frage, was ist eigentlich los? Rußland entwaffnet sich einseitig. Aber wenn wir das tun, dann wollen wir gleichzeitig sehen, daß unsere Partner in Europa das gleiche tun. Aber das Gegenteil passiert, Europa wird mit Waffen voll gepumpt. Wir können darüber nur besorgt sein."*

Hier wird deutlich, warum die Aussagen *Putin's* von den westlichen Medien totgeschwiegen wurden, denn dadurch wäre ja offensichtlich geworden, wer hier die Verträge verletzt und die bösen Absichten hat! – es sind NATO und USA und vor allem ihre dunklen jüdisch-freimaurerischen Hintergrundgestalten!

Dann fragt *Putin*: *„So, was sollen wir tun? Diese aktuelle mißliche Lage hat uns an den Rand des Desasters gebracht. Einige Leute haben die Illusion, man könne machen was man will, egal was im Interesse der Menschen ist. Aus diesem Grund wird die internationale Situation immer schlimmer und sie wird in einem Rüstungswettlauf enden. Aber wir haben nicht damit angefangen. Wir wollen das gar nicht. Warum sollten wir unsere Ressourcen dafür verschwenden? Wir wollen die Beziehungen zu niemand gefährden. Aber wir müssen darauf antworten. Nennen Sie nur einen Schritt oder eine Aktion, die wir gemacht haben, um die Situation zu verschlechtern. Daran sind wir nicht interessiert. Wir wollen eine gute Atmosphäre, eine friedliche Umgebung und einen konstruktiven Dialog rund um Rußland."*

Putin hat gegenüber den europäischen Staaten sowie auch gegenüber den USA immer wieder von neuem ernstgemeinte Angebote für eine friedliche Zusammenarbeit Rußlands mit der EU und den USA gemacht und in strittigen Fragen die Bereitschaft zu Kompromissen gezeigt, aber er wurde immer wieder zurückgewiesen. Nun ist nur zu hoffen, daß er das tut, was er tun muß, um sein Volk und die anderen Völker der Welt vor dem ihnen drohenden Schicksal zu schützen. Weiteres dazu siehe unter der Weltnetz-Adresse:

http://alles-schallundrauch.blogspot.com/2007/06/putin-ist-ein-guter-und-hat-vllig-recht.html

DER GEFAHR NÜCHTERN INS AUGE SEHEN UND ENTSCHLOSSEN HANDELN

Daß sich die internationale Krise in 2009 dramatisch zuspitzen wird, ist nun allzu deutlich erkennbar. Jeder vernünftige und über die weltpolitischen Zusammenhänge gut informierte Mensch wird nun erkennen, daß die heiße Phase des von langer Hand geplanten Dritten Weltkriegs, in dem wir uns seit der Ausrufung des „war on terror" durch *George W. Bush* im Herbst 2001 befinden, nun kurz bevor steht und **es nun höchste Zeit wird, Krisenvorsorge zu treffen!** In Deutschland schlafen die meisten Reichspatrioten jedoch noch tief und fest, kritisieren das BRD-System, verteilen weiter ihre systemkritischen Zettelchen und verhalten sich so, als hätten wir noch 50 Jahre Zeit, uns als Reichsbewegung zu organisieren, wodurch vor dem Beginn der heißen Phase der *„ultimativen Krise"* (Atomkrieg, Bürgerkriege und Weltchaos) wichtige Zeit zum Handeln vertan wird.

(ANMERKUNG ZUM BEVORSTEHENDEN ATOMKRIEG: In deutschen Patriotenkreisen wird die Brisanz der heutigen weltpolitischen Lage weitgehend nicht erkannt und die Atomkriegsgefahr völlig verdrängt, weil nach überholter Vorstellung davon ausgegangen wird, daß ein Atomkrieg das Ende der Menschheit bedeuten würde und man sich daher über eine etwaige Anwendung nuklearer Waffentechnologie keine Gedanken machen brauche. **Diese Denkweise ist jedoch völlig falsch, denn sie führt dazu, die Augen ohnmächtig vor der Wirklichkeit zu verschließen!** Bezüglich des voraussichtlich im Sommer 2009 bevorstehenden Atomkriegs zwischen Ost und West gilt es zu bedenken, daß bei den heutigen, modernen Atombomben nahezu die gesamte radioaktive Atomenergie in Sprengkraft umgewandelt wird und nur äußerst wenig an „Fallout" bzw. an radioaktiver Reststrahlung zurückbleibt. Auch Neutronenbomben, die in der heißen Phase des Dritten Weltkriegs eventuell im kleineren Maßstab als Gefechtsfeldwaffen eingesetzt werden könnten, töten zwar im lokal begrenzten Einsatzgebiet alles Leben, doch hinterlassen auch sie keine künstliche Reststrahlung, ebenso der EMP-Schlag (Elektromagnetischer Impuls), womit jegliche Feinelektronik zerstört, aber kein Lebewesen geschädigt wird. Grundsätzlich ist zur bevorstehenden heißen Phase des Dritten Weltkriegs anzumerken, daß damit zu rechnen ist, daß auf West-, Nord-, Süd- und Mitteleuropa – abgesehen von einigen Zentren vor allem in England – nicht viele Atombomben fallen werden, sondern sich die Potentiale vor allem zwischen den USA/England/Israel und Rußland/China entladen werden.)

„… Es gibt keine Macht der Welt, die in der Lage wäre, die aufgezeigte Entwicklung aufzuhalten. Gott weiß sie als Weg zu einer neuen Gestalt seiner selbst, also will er sie – hier und jetzt.

Es ist notwendig, daß wir uns stets gegenwärtig halten, daß auf diesem Weg auch ein militärischer Konflikt in Europa auf uns zukommt. Rußland hat einfach keine andere Wahl, als in einem ‚Blitzkrieg' zum Atlantik vorzustoßen, um den US-amerikanischen Brückenkopf in seinem Rücken zu beseitigen… Deutschland wird Gefechtsfeld. Keine schöne Aussicht. Gleichwohl ist das auch eine riesige Chance, unsere Probleme zu lösen. Es ist die Ironie der Geschichte, daß sich in unserer Gegenwart eine Neuauflage des Deutsch-Russischen Bündnisses von 1813 ff. ergeben wird…"

Horst Mahler – in einem E-Brief im Februar 2008

Was vielen Menschen, die einen Atomkrieg noch pauschal mit der Vorstellung vom Untergang der Menschheit verbinden, bisher entgangen ist, ist die Tatsache, daß seit Ende der 1980er Jahre besonders von Seiten der USA Strategien entwickelt wurden, die einen Atomkrieg „gewinnbar machen". Gerade in den letzten Jahren wurde diese Frage viel diskutiert, nicht nur in militärischen Kreisen, sondern auch ganz öffentlich in den Medien. Besondere Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang der Stationierung des amerikanischen Raketenabwehrsystems in Polen und Tschechien zu, welches Teil der neuen, aggressiven Atomkriegsstrategie der USA ist und die Einkreisung Rußlands und Chinas zum Ziel hat. Die USA sollen dadurch in die Lage versetzt werden, bei einem atomaren Erstschlag der Amerikaner einen russischen Gegenschlag weitgehend zu verhindern, was eine atomare Vorherrschaft der USA bedeuten und einen Atomkrieg für die USA „gewinnbar" machen würde! – dies kann Rußland auf gar keinen Fall hinnehmen.

Es gilt nun vielmehr der Gefahr ins Auge zu sehen und sich darauf einzustellen, denn **der Atomkrieg zwischen Ost und West ist nicht mehr abzuwenden**, weil das jüdisch-freimaurerische Establishment diesen zur Verwirklichung seiner dunklen Ziele, der Erlangung der Weltherrschaft und der Versklavung der Völker durch die Etablierung einer zentralen Eine-Welt-Regierung unbedingt braucht und so schnell wie möglich will – **denn die KRAKE weiß, daß ihr dafür nicht mehr viel Zeit bleibt.**

MAL GANZ EHRLICH: Wenn man die heutige Weltlage ganz sachlich analysiert, dann liegt der Schluß nahe, daß Rußland gar keine andere Wahl hat als den Erstschlag noch vor der Stationierung des amerikanischen Raketenabwehrsystems in Polen und Tschechien entschlossen und konsequent zu tätigen und in einem Blitzkrieg bis zum Atlantik vorzustoßen, um den größten „Flugzeugträger" der USA vor der eigenen Haustür (= Europa) militärisch auszuschalten und die Machtstrukturen des westlichen Establishments in Europa gründlich zu zerschlagen.

Die entscheidende Frage ist nach wie vor: Wird *Putin* von den Groß-Zionisten kontrolliert, oder handelt er im Interesse des russischen Volkes und der Völker Europas und der Welt. Sollte letzteres zutreffen, dann ist nur zu hoffen, daß er das groß-zionistische Konzept durchschaut und die Machstrukturen des jüdisch-freimaurerischen Establishments möglichst weitgehend zerstört, so hart dies in seinen Auswirkungen auch sein wird.

Die führenden Mitglieder der *Neuen Gemeinschaft von Philosophen* haben die Person *Wladimir Putin*, seinen Aufstieg, sein Handeln und Wirken über viele Jahre beobachtet und sind zu der abschließenden Bewertung gelangt, daß *Wladimir Putin* eine sehr stabile, charaktervolle und -feste, authentische Persönlichkeit von hoher Intelligenz ist, die bei allen Sachzwängen, Vordergründigkeiten und dem momentan noch erforderlichen Schauspiel auf der verlogenen weltpolitischen Bühne sich letztendlich immer für die Interessen seines Volkes, für die Freiheit und Selbstbestimmung der Völker und für das Bündnis mit dem neuen Deutschen Reich entscheiden wird. Schon heute ist es klar, daß es seit Jahrzehnten keinen anderen Politiker auf der Welt gibt, der ein so großes Vertrauen bei seinem Volk genießt und so sehr von diesem geliebt wird wie *Wladimir Putin*. Ein so großartiger Mensch, der die Aussicht hat, als eine der größten Persönlichkeiten der Weltpolitik und Weltgeschichte in die Geschichte einzugehen, wird sich gewiß von keiner Lobby, sei sie auch noch so mächtig, umbiegen oder vereinnahmen lassen! Weiteres über *Putin* siehe in *R7*.

Für die reichstreuen deutschen Patrioten, die da naivgläubig teils auf den unsinnigsten und aussichtslosesten Wegen (nur) für die Wiederherstellung der Handlungsfähigkeit des Deutschen Reichs kämpfen, gilt es nun endlich wach zu werden und zu verstehen, daß es angesichts einer vom Judentum bzw. vom jüdisch-freimaurerischen Establishment weitestgehend beherrschten Welt nur ein sehr schmales **Möglichkeitsspektrum zur Wiedererstehung des Deutschen Reichs** gibt, welches es zu erkennen und entschlossen zu nutzen gilt.

Die gründliche Analyse der weltpolitischen Situation führt zwangsläufig zu der Erkenntnis, daß ohne eine weitgehende Zerschlagung der Machtstrukturen des jüdisch-freimaurerischen Establishments vor allem in Nordamerika, Europa und Israel durch das russische Militär in der heißen Phase des Dritten Weltkriegs die Möglichkeit der Wiedererstehung des Deutschen Reichs gar nicht gegeben ist! **Das Deutsche Reich neben einer weiter vom Judentum beherrschten Welt zu denken, ist mehr als naiv!** – siehe dazu *REICHSINFO 2*. Die Möglichkeit, das Deutsche Reich aus der Asche wiederauferstehen zu lassen, besteht definitiv einzig und allein nur dann, wenn der heute global etablierten jüdisch-anglo-amerikanischen Megakultur der Todesstoß versetzt wird! Die Aufgabe der Russen ist es dabei, mit ihren Verbündeten den dafür notwendigen militärischen Schlag zu tätigen, die Aufgabe der deutschen Patrioten ist es, mit der REICHSBEWEGUNG das OMF-BRD-System im eigenen Land zu stürzen und ein der wahren Reichsidee entsprechendes sowie eine nachhaltige Lösung der Judenfrage und eine neue europäische Friedensordnung beinhaltendes Reichskonzept zur Verbreitung zu bringen.

Für die Reichsbewegung gilt es, die sich nun zuspitzende weltweite Krisenzeit (in der das globale jüdisch-freimaurerische Machtsystem gewaltig ins Wanken kommt) **effektiv zu nutzen und die Option eines halbwegs erfolgreichen russischen Erstschlags gegen die Machstrukturen des Westens für den Sturz des OMF-BRD-Systems im eigenen Land gründlich zu durchdenken und sich darauf einzustellen!** Das bedeutet, daß wir reichstreuen deutschen Patrioten nun in der Verantwortung stehen, unser Volk intensiv zur überlebensnotwendigen Krisenvorsorge anzuhalten und auf den globalen Wandlungsprozeß mit dem Sturz des OMF-BRD-Systems und der Wiedererstehung des Deutschen Reichs vorzubereiten.

Da der Atomkrieg eh unausweichlich ist und so oder so sehr hart wird, müssen wir nun mit ihm als dem den **Sturz des OMF-BRD-Systems begünstigenden Begleitumstand** planen, wobei wir davon ausgehen können, daß Deutschland direkt kein Hauptschlachtfeld des Atomkriegs sein wird. Eventuell wird auf das Finanzzentrum Frankfurt eine Atombombe fallen und vielleicht wird es noch einige kleinere taktische Atomschläge auf Stationierungsorte der US-Streitkräfte geben – das wird es dann aber gewesen sein. Vielmehr Elend wird es ganz ohne militärisches Einwirken in sämtlichen Großstädten und Ballungszentren geben, in denen voraussichtlich der allergrößte Teil der Menschen – und zwar all diejenigen, die es nicht schaffen, in den ersten Tagen nach Beginn der akuten Phase des Dritten Weltkriegs aufs Land zu flüchten – ums Leben kommen wird. Die wirklichen Probleme

werden im ersten halben Jahr nach Beginn der heißen Phase der Krise jedoch die marodierenden Ausländerbanden und das Ernährungsproblem sein – der Hunger wird das größte Problem auf der gesamten Nordhalbkugel.

Die bevorstehende Zeit wird in jedem Fall sehr hart. Aber nur, wenn wir uns mit aller Entschlossenheit ohne wenn und aber darauf einstellen und die entsprechend notwendige Krisenvorsorge betreiben, haben wir eine Chance, einen Teil des deutschen Volkes durch die Krise zu bringen und die Wiedererstehung des Deutschen Reichs zu ermöglichen.

Jetzt gilt es der drohenden Gefahr nüchtern ins Auge zu sehen und zu erkennen, daß der Befreiungskampf der europäischen Völker mit einem harten Überlebenskampf verbunden ist! – und um diesen bestehen zu können, dürfen wir nicht länger um den heißen Brei herumreden bzw. die Bedrohung durch den gewaltigen Krieg, der nun kurz bevorsteht, weiterhin wegreden. Es ist jetzt dringend erforderlich, daß die verantwortungsbewußten reichstreuen Patrioten nun in engagierter Weise zur Krisenvorsorge aufrufen, sich entschlossen hinter das Reichskonzept des *Chyren* stellen und konstruktiv zum Aufbau der Reichsbewegung beitragen!

Bezüglich des bevorstehenden Atomkriegs möchten wir noch einmal unmißverständlich klarstellen, daß diese atomare Endschlacht des Dritten Weltkriegs von den einweltlerischen Hintergrundstrategen des jüdisch-freimaurerischen Establishments gezielt geplant und heraufbeschworen wurde und daß – wenn es Rußland mit seinen Verbündeten gelingt, den USA mit einem atomaren Erstschlag zuvorzukommen – nicht Rußland bzw. *Wladimir Putin* (den wir weiter als mächtigsten Mann Rußlands betrachten) der Kriegsverursacher ist, sondern einzig und allein diese einweltlerischen, jüdisch-freimaurerischen Dunkelmächte die wirklichen Schuldigen sind.

Wladimir Putin bleibt keine andere Möglichkeit, um sein Volk, sein Land, die große russische Kultur und letztendlich die gesamte Völkergemeinschaft vor Versklavung und dem größten Völkermord der Geschichte zu retten – es führt kein Weg daran vorbei: **Es muß nun der finale Schlag als Überraschungsangriff gegen die „Westmächte", gegen das heuchlerischste und perverseste System seit Menschengedenken, getätigt werden! –** um der entsetzlichen, völkermörderischen Kultur der Lüge und Gewalt, die das Judentum über die Welt gebracht hat, ein Ende zu bereiten, bedarf es neben der geistigen Lösung der Judenfrage und der Erarbeitung eines umfassenden neuen Gesellschaftskonzepts für die Zeit danach nun aber auch eines effektiven Militärschlags, welcher nur von Rußland geleistet werden kann!

Jetzt geht es ums Ganze! – der jüdisch-freimaurerischen **„KRAKE"** muß nun endgültig mit einem konsequenten Schlag der Kopf abgeschlagen und damit der weltbeherrschenden völkermörderischen jüdisch-anglo-amerikanischen Megakultur der Todesstoß versetzt werden, bevor das letzte souveräne schlagkräftige Militärwesen unter nationaler Kontrolle, die russischen Streitkräfte, durch die Atombomben der NATO und Israels vernichtet werden.

Es ist nur gut, ja, ein Segen für die Menschheit, wenn die Zentren der jüdischen Hochfinanz, der Freimaurerei, der westlichen Polit- und Bürokratie-Apparate, der Medienanstalten und die Hochburgen der Dekadenz möglichst an einem Tag vernichtet werden. Niemand darf *Wladimir Putin* später Vorwürfe machen, wenn er nun ganze Sache macht, im Gegenteil! – die Völker der Welt werden ihm dafür sogar zu größtem Dank verpflichtet sein und werden ihm dafür in allen Ländern der Welt Denkmäler bauen. Von der *Neuen Gemeinschaft von Philosophen* und von allen reichstreuen deutschen Patrioten hat *Putin* und haben die Russen unseren Segen, um die schweren Entscheidungen zu treffen, die getroffen werden müssen und das zu tun, was getan werden muß **– „grünes Licht", Gottes Schutz und Segen für unseren Freund *Wladimir Putin*!**

Wenn die russischen Truppen also demnächst durch Mittel-, Nord- und Westeuropa bis zum Atlantik ziehen, gilt es klaren Kopf zu bewahren und immer daran zu denken, daß sie als unsere Befreier und die Russen als unser Brudervolk zu betrachten sind und unsere zukünftigen Verbündeten sein werden **– die Schaffung des Bündnisses Deutschlands und Rußlands mit der Hinzunahme Frankreichs als Dritten im Bunde ist das Ziel, denn nur dadurch kann die Welt gerettet werden!** Das heißt, wenn die russischen Truppen nach Mittel-, West- und Nord-Europa hereinziehen, dann sollten wir dies als einen AKT DER BEFREIUNG von der jüdisch-anglo-amerikanischen Fremdherrschaft betrachten – unter der unser deutsches Volk und sämtliche anderen Völker so lange Zeit zu leiden hatten – und **die russischen Truppen bis zum Atlantik „durchwinken"!!!**

Die Menschheit befindet sich heute genau an dem Punkt ihrer Entwicklung, welcher in der Johannesoffenbarung detailliert als die Zeit beschrieben wird, in der das Lamm mit Hilfe der Heerscharen *Michael's* gegen das Tier kämpft und es schließlich besiegen wird. Erzengel *Michael*, der Schutzpatron des deutschen Volkes und Reiches, kämpft nun an der Seite aller aufrichtigen, wahrheitsliebenden Menschen. Immer mehr Menschen werden nun vom *Michaelsgeist*, dem Geist der Wahrheit, des Mutes und der Erkenntnis, erfüllt und mithelfen**, die**

KRAKE („den Drachen“, „das Tier“, „die große Hure“, U$rael) zu besiegen, welche die Menschen und alle Völker zum Mammonismus, zu Moral-, Sitten- und Kulturverfall verführt und unterjocht hat und an der amerikanischen Ostküste in New York und in LONDON, den Zentren der jüdischen Hochfinanz, ihre Hauptsitze hat – ***„das große Babylon, die Mutter der Hurerei und aller Greuel auf Erden“*** (GO 17,5) ***... „ist eine Behausung der Teufel geworden und aller unreinen Geister“*** (GO 18,2) ***... „So wird in einem Sturm niedergeworfen die große Stadt Babylon*** (New York/London/Genf) ***und nicht mehr gefunden werden“*** (GO 18,21) ***... „Denn deine Kaufleute waren Fürsten auf Erden, und durch deine Zauberei sind verführt worden alle Völker; und das Blut der Propheten und der Heiligen ist in ihr gefunden worden, und das Blut aller derer, die auf Erden umgebracht worden sind“*** (GO 18, 23-24) ***… „Denn wahrhaftig und gerecht sind seine Gerichte, daß er die große Hure verurteilt hat, welche die Erde mit ihrer Hurerei verderbte, und hat das Blut seiner Knechte von ihrer Hand gefordert“*** (GO 19, 2) (GO = Geheime Offenbarung des Johannes).

Es klingt unglaublich, aber diese Prophezeiungen meinen unsere heutige Zeit! – wir befinden uns an einem ganz entscheidenden Wendepunkt der Menschheitsentwicklung, am Übergang zum Wassermannzeitalter, welcher schon seit Jahrtausenden in vielen Prophezeiungen unterschiedlichster Kulturen vorhergesagt wird. Wer sich ein Bild davon machen möchte, was die Prophezeiungen über den sich gegenwärtig vollziehenden gesellschaftlichen Wandel und die damit verbundene globale Krisenzeit schreiben, dem empfehlen wir das Kapitel: *Eine Auswertung von Prophetischen Texten* in *REICHSBRIEF NR. 8*.

Aus rein machtpolitischer und analytischer Sicht scheint es fast so, als sei die Durchführung des die Vielfalt der Völker und Kulturen der Erde für alle Zeiten auslöschenden und die gesamte Menschheit versklavenden großzionistischen Eine-Welt-Beherrschungs-Projekts unabwendbar. Doch das, was die Auswertung von Prophezeiungen ergibt, kann uns hoffen lassen, denn diese sagen durchweg die Wiedererstehung des Deutschen Reichs und den Beginn eines Goldenen Zeitalters relativ kurz nach der Jahrtausendwende voraus.

Deutsche Patrioten, dies ist ein weiterer Grund, in der sich momentan zuspitzenden globalen Krise die Möglichkeit zu erkennen, das Szenario der Versklavung der Völker durch die Eine-Welt-Regierung buchstäblich noch in letzter Minute zu verhindern. Die Vorbedingung dafür ist aber, daß eine ausreichende Anzahl (die „kritische Masse“) an verantwortungsbewußten reichstreuen deutschen Patrioten ihre weltanschauliche Spaltung überwindet und ihre Kräfte hinter einer genialen, konzeptionell ausgearbeiteten Idee bündelt.

Auf, auf, Kameraden – die Zeit läuft!

Deutsche Patrioten!

Werdet endlich wach und bereitet Euch ab nun mit aller Entschlossenheit auf die heiße Phase der „ultimativen Krise“ vor. Verlaßt die Großstädte, legt Vorräte und Saatgut an, trefft Euch mit gleichgesinnten Kameraden und Patrioten zu regelmäßigen „Stammtischen“, bereitet Euch gemeinsam auf die bevorstehende Krisenzeit vor, setzt Euch mit den Inhalten der REICHSIDEE und der kosmoterischen Weltanschauung des SONNENCHRISTENTUMS auseinander, werdet zu Mitimpulsgebern der REICHSBEWEGUNG und gründet selbständig – beginnend mit Krisenvorsorge-Stammtischen – eigene Ortsgruppen (siehe *REICHSBRIEF NR. 8*, der im Frühjahr 2009 erscheint).

Die Lage ist viel ernster als Ihr denkt!

Laßt das Vaterland nicht im Stich

und

schließt Euch der REICHSBEWEGUNG endlich an!

DIE BEWEGER

NEUE GEMEINSCHAFT VON PHILOSOPHEN